

## XV. Gesundheitswesen.

### A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen . . . . .	Seite	498
2. Die niederösterreich. Landes-Gebär- und Findelanstalt . . . . .	„	499—503
3. Heilanstalten . . . . .	„	504—507
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht . . . . .	„	508—523
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen . . . . .	„	523—525

### B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder . . . . .	Seite	525—529
2. Rettungswesen . . . . .	„	530—531
3. Impfwesen . . . . .	„	532
4. Begräbniswesen . . . . .	„	533—536
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen . . . . .	„	536—537
6. Confiscationen des Marktammtes, zumeist aus sanitären Gründen . . . . .	„	538

### C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr . . . . .	Seite	539
2. Viehseuchen . . . . .	„	540—547
3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut . . . . .	„	548
4. Schlachtungen und Schlachthäuser . . . . .	„	549—551
5. Viehbeschau . . . . .	„	552—555
6. Die Wiener Wafenmeisterei . . . . .	„	556

## XV. Gesundheitswesen.

## A. Heilwesen.

## 1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1894—1898.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doctoren der Medicin	Magister der Chirurgie <sup>1)</sup>	Wund- und Geburtsärzte <sup>1)</sup>	Magister der Zahnheilkunde,	Ausnahmeweise zur Zahnärztl. Praxis Berechtigte	Hebammen	Thierärzte	Pferdeärzte	Curfchmiede <sup>2)</sup>	Apotheker	Summe der Sanitätspersonen
1894	Stand zu Anfang des Jahres	1754	5	48	3	4	1567	118	4	10	100	3613
	Zuwachs durch Neumeldungen	394	—	1	—	—	163	19	1	1	11	590
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	297	—	4	—	—	151	21	—	1	8	482
1895	Stand zu Anfang des Jahres	1851	5	45	3	4	1579	116	5	10	103	3721
	Zuwachs durch Neumeldungen	350	—	—	—	2	184	20	—	2	9	567
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	260	—	1	—	1	172	12	—	1	8	455
1896	Stand zu Anfang des Jahres	1941	5	44	3	5	1591	124	5	11	104	3833
	Zuwachs durch Neumeldungen	366	—	—	—	2	155	32	—	1	7	563
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	267	—	3	—	—	98	18	—	1	7	394
1897	Stand zu Anfang des Jahres	2040	5	41	3	7	1648	138	5	11	104	4002
	Zuwachs durch Neumeldungen	372	—	1	—	1	162	20	—	2	13	571
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	293	1	5	—	—	132	19	—	2	11	463
1898	Stand zu Anfang des Jahres	2119	4	37	3	8	1678	139	5	11	106	4110
	Zuwachs durch Neumeldungen	358	—	—	—	4	168	16	—	—	11	557
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	256	—	4	—	—	168	15	—	1	11	455
	Stand zu Ende des Jahres	2221	4	33	3	12	1678	140	5	10	106	4212
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1898 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . . . .	424	—	7	2	3	48	3	—	—	20	507
	II (Leopoldstadt) . . . . .	209	1	2	—	—	242	13	1	—	10	478
	III (Landsstraße) . . . . .	204	1	1	—	—	150	46	—	3	7	412
	IV (Wieden) . . . . .	137	—	2	—	—	65	2	1	—	5	212
	V (Margarethen) . . . . .	43	—	—	—	—	113	4	—	—	5	165
	VI (Mariahilf) . . . . .	88	—	3	—	1	76	7	—	3	4	182
	VII (Neubau) . . . . .	116	—	5	1	3	65	6	—	1	7	204
	VIII (Josefstadt) . . . . .	171	—	—	—	2	86	6	—	—	4	269
	IX (Alsergrund) . . . . .	468	—	1	—	1	121	7	1	1	6	606
	X (Favoriten) . . . . .	52	—	—	—	—	109	3	1	1	3	169
	XI (Simmering) . . . . .	7	—	2	—	—	25	3	—	—	2	39
	XII (Meidling) . . . . .	23	—	3	—	—	62	7	—	—	4	99
	XIII (Hiezing) . . . . .	37	1	1	—	—	42	6	—	—	6	93
	XIV (Rudolfsheim) . . . . .	33	—	2	—	2	76	6	—	—	5	124
	XV (Fünfhaus) . . . . .	21	—	1	—	—	54	—	—	—	2	78
	XVI (Ottakring) . . . . .	44	—	2	—	—	135	3	—	1	5	190
	XVII (Hernals) . . . . .	41	1	—	—	—	91	4	1	—	4	142
	XVIII (Währing) . . . . .	70	—	—	—	—	93	12	—	—	4	179
	XIX (Döbling) . . . . .	33	—	1	—	—	25	2	—	—	3	64
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
	• 1894	471	—	1	—	—	379	29	—	1	1	882
	1895	455	—	2	—	1	463	25	1	1	2	950
	1896	517	2	3	—	1	477	21	—	4	5	1030
	1897	556	—	4	—	—	381	30	1	1	1	974
	1898	529	—	—	—	—	424	23	—	3	4	983

<sup>1)</sup> Diese sind auch zur Ausübung der medicinischen Praxis berechtigt.

<sup>2)</sup> Diese sind zum Fußbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt.



## 2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhaus ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direction, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über, wo sie sich auch jetzt noch unter einer gemeinsamen Direction befinden.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie andererseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage thunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Confession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegungsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause fand bis 1. Jänner 1898 nach vier Classen statt. Die Verpflegungsgebühren waren seit 1. April 1894 bemessen: Für die I. Classe mit 4 fl., für die II. mit 2 fl. 50 kr., für die III. mit 1 fl. 80 kr. und für die IV. mit 1 fl. 30 kr. per Tag. Nach der IV. Classe wurden auch alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegungsgebühren nicht entrichtet hatten. Seit 1. Jänner 1898 bestehen nur mehr drei Classen, die I. mit 4 fl., die II. mit 2 fl. und die III. mit 1 fl. 30 kr. Verpflegungsgebühr per Tag. Die frühere II. Classe erscheint mit der früheren III. Classe zur gegenwärtigen II. Classe verschmolzen; die jetzige III. Classe entspricht der ehemaligen IV. Die nach den ersten zwei (bis 1898: drei) Classen Verpflegten erhalten in einer eigens dafür bestimmten Abtheilung (Zahlabtheilung) Unterkunft, während die nach der dritten (bis 1898: vierten) Classe Verpflegten an den (3) Kliniken untergebracht sind. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegungskosten von den Landesfondem derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu erlegen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Uebertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabtheilung hat derzeit 40, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publicum ärztlich garantierte Ammen abzugeben etc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des n.-ö. Landesauschusses die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsact aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, genießen nur die 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegungskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmestaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfond des Heimatslandes ohne Regress an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfond jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabtheilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Ertrag der für die zehnjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinnein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegungskosten per 590 fl. und gegen Vorbringung des Tauf- oder Geburtscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesauschuss kann die Zahlung der Aufnahmestaxe in vorausanzahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen ohne Vorweisung des Zuständigkeitsdocumentes und ohne Vorbringung eines Armutszugriffes gegen Ertrag der Pauschalgebühr von 300 fl. und der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 60 fl.<sup>1)</sup>, zusammen per 360 fl., welche sofort, längstens innerhalb 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen sind. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegungszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armuthshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs

<sup>1)</sup> Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 100.



Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, welche das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den n.-ö. Landesauschuß wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 100 fl.) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsactes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebür (30—50 fl.) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 122 Ammen- und 235 Kinderbetten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des n.-ö. Landesauschußes über seine Amtswirkksamkeit entnommen.

**1. Bewegung im Stande der Mütter in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1894—1898.**

Jahr	Vom Vorjahre verblieben					Während des Jahres wurden aufgenommen					Es waren daher während des Jahres in der Anstalt				
	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen
	I.	II.	III.			I.	II.	III.			I.	II.	III.		
	Classe			Classe			Classe								
1894	—	5	7	328	340	31	71	104	10.046	10.252	31	76	111	10.374	10.592
1895	3	3	—	384	390	29	73	106	9.762	9.970	32	76	106	10.146	10.360
1896	—	—	2	356	358	31	69	95	10.440	10.635	31	69	97	10.796	10.993
1897	2	1	2	386	391	39	78	103	10.741	10.961	41	79	105	11.127	11.352
1898	4	7		366	377	47	156		10.971	11.174	51	163		11.337	11.551

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres															
	wurden in die Findelanstalt gestellt	wurden ganz entlassen					sind gestorben				kamen daher aus der Anstalt in Abgang					
		aus den drei Kliniken	in der Zahl-abtheilung			zusammen	aus den drei Kliniken	zusammen	in der Zahl-abtheilung		auf den drei Kliniken	zusammen	aus der Zahl-abtheilung			
			I.	II.	III.				I.	II.			III.	I.	II.	III.
Classe			Classe			Classe			Classe							
1894	6327	28	72	110	3610	3820	—	1	1	53	55	28	73	111	9990	10.202
1895	6008	32	76	103	3734	3945	—	—	1	48	49	32	76	104	9790	10.002
1896	6479	29	67	95	3868	4059	—	1	—	63	64	29	68	95	10.410	10.602
1897	6661	37	76	101	4048	4262	—	—	—	52	52	37	76	101	10.761	10.975
1898	6620	49	154		4291	4494	—	1		69	70	49	155		10.980	11.184



(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Zu Ende des Jahres verblieben in der Anstalt					Unter den in Abgang gekommenen waren vor der Entbindung		Zahl der Verpflegungstage der Mütter	Durchschnittlich betrug	
	in der Zahlabtheilung			auf den drei Kliniken	zusammen	entlassen worden <sup>1)</sup>	gestorben		der Stand der Mütter an 1 Tage	die Verpflegungsdauer der Mütter in Tagen
	I.	II.	III.							
	Classe									
1894	3	3	—	384	390	703	5	150.946	414	14.25
1895	—	—	2	356	358	730	8	151.298	415	14.60
1896	2	1	2	386	391	645	8	161.151	442 <sup>2)</sup>	14.66
1897	4	3	4	366	377	765	3	159.490	437	14.05
1898	2	8		357	367	764	5	160.423	440	13.89

<sup>1)</sup> Darunter von der Zahlabtheilung 1894: 13, 1895: 15, 1896: 8, 1897: 8, 1898: 12. — <sup>2)</sup> Nichtiggestellt.

**2. Heimatrecht der in den Jahren 1894—1898 in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter.**

Jahr	Zahl der auf den drei Kliniken neu aufgenommenen Mütter	Sie von waren heimatberechtigt										
		in Oesterreich, und zwar in										
		Oesterreich zusammen	Nieder-Oesterreich	Ober-Oesterreich	Steiermark	Böhmen	Mähren	Schlesien	sonstigen Kronländern	in den Ländern der ungarischen Krone	im sonstigen Auslande	unbekannt, wo <sup>1)</sup>
1894	10.046	8115	3713	251	456	2350	807	217	321	461	76	1394
1895	9.762	8174	3739	228	407	2430	840	197	333	470	87	1031
1896	10.440	8821	3966	227	454	2748	876	233	317	498	96	1025
1897	<sup>2)</sup> 10.741	9170	4103	241	470	2869	928	198	361	569	97	905
1898	<sup>2)</sup> 10.971	9353	4407	280	479	2658	897	256	376	495	90	1033

<sup>1)</sup> Diese Personen kamen ohne Ausweise in die Anstalt; ihr Heimatrecht wurde erst nach der Aufnahme erhoben. — <sup>2)</sup> Darunter 1897: 1018, 1898: 1473 verheiratet.

**3. Bewegung im Stande der Kinder in der niederösterreichischen Landes-Gebäranstalt während der Jahre 1894—1898.**

Jahr	Vom Vorjahre verblieben			Während des Jahres								
				sind zugewachsen			waren daher in der Anstalt			wurden in die Findelanstalt gestellt		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1894	104	80	184	4653	4422	9075	4757	4502	9.259	3490	3316	6806
1895	82	96	178	4489	4226	8715	4571	4322	8.893	3269	3148	6417
1896	81	76	157	4927	4524	9451	5008	4600	9.608	3567	3338	6905
1897	95	87	182	4882	4710	9592	4977	4797	9.774	3444	3438	6882
1898	75	76	151	4998	4871	9869	5073	4947	10.020	3640	3523	7163

(Fortsetzung.)

Jahr	Während des Jahres (Fortsetzung)									Zu Ende des Jahres verblieben		
	wurden ganz entlassen			sind gestorben <sup>1)</sup>			kamen daher in Abgang					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1894	1012	957	1969	173	133	306	4675	4406	9081	82	96	178
1895	1025	981	2006	196	117	313	4490	4246	8736	81	76	157
1896	1134	1025	2159	212	150	362	4913	4513	9426	95	87	182
1897	1231	1118	2349	227	165	392	4902	4721	9623	75	76	151
1898	1125	1172	2297	220	161	381	4985	4856	9841	88	91	179

<sup>1)</sup> Zwischen diesen und den auf Seite 63 u. ff. angegebenen Ziffern bestehen kleine Differenzen; die Ziffern auf Seite 63 beruhen auf den dem Statistischen Departement zugesendeten Beschaubefunden, wogegen die Ziffern dieser Tabelle den Berichten des n.-ö. Landesauschusses entnommen sind.



#### 4. Bewegung im Stande aller in der Obfarge der niederösterreichischen Landesfindelanstalt stehenden Kinder während der Jahre 1894—1898.

Jahr	Vom Vorjahre verblieben in der Obfarge der Anstalt	Während des Jahres					Zu Ende des Jahres verblieben in der Obfarge der Anstalt
		wurden neu aufgenommen	waren daher in der Obfarge der Anstalt	wurden aus dem Verbands der Anstalt entlassen	sind gestorben	kamen daher in Abgang	
Kinder							
1894	20.210	7.290	27.500	3.787	3.714	7.501	19.999
1895	19.999	6.986	26.985	3.706	3.442	7.148	19.837
1896	19.837	7.596	27.433	3.805	3.391	7.196	20.237
1897	20.237	7.677	27.914	3.823	3.797	7.620	20.294
1898	20.294	8.030	28.324	4.128	4.014	8.142	20.182

#### 5. Vertheilung der in den Jahren 1894—1898 in die niederösterreichische Landesfindelanstalt neu aufgenommenen Kinder mit Rücksicht auf deren früheren Aufenthalt und die Bezahlung.

Jahr	Zahl der in die Obfarge der Anstalt neu aufgenommenen Kinder	Hieron wurden aufgenommen, und zwar					
		innerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder			außerhalb der Gebäranstalt geborene Kinder		
		zusammen	unentgeltlich <sup>1)</sup>	entgeltlich <sup>2)</sup>	zusammen	unentgeltlich <sup>3)</sup>	entgeltlich <sup>4)</sup>
1894	7.290	6.806	6.724	82	484	389	95
1895	6.986	6.417	6.354	63	569	481	88
1896	7.596	6.905	6.845	60	691	594	97
1897	7.677	6.936	6.882	54	741	650	91
1898	8.030	7.181	7.132	49	849	780	69

<sup>1)</sup> Aus den drei Kliniken. — <sup>2)</sup> Aus der Zahlabtheilung gegen eine Tage von 150 fl., bzw. seit 1. April 1894 gegen eine Tage von 300 fl. — <sup>3)</sup> Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. Darunter sind aber auch jene Kinder enthalten, bezüglich deren es bei der Aufnahme noch nicht bekannt war, ob sie ohne oder gegen Entgelt verpflegt werden. — <sup>4)</sup> Gegen eine Tage von 100 fl., bzw. 500 fl.

#### 6. Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in der niederösterreichischen Landesfindelanstalt in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Vom Vorjahre verbliebene Ammen	Zuwachs		Abgang					Zu Ende des Jahres verbliebene Ammen
		Vom Gebärhause gestellte Wöchnerinnen, welche als Ammen tauglich waren <sup>1)</sup>	Aus der Privatammenhaft zurückgestellte Ammen	Zahl der Ammen, welche wurden					
				gegen Tage in die Privatammenhaft abgetreten	gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	wegen Untauglichkeit entlassen	in ein öffentliches Krankenhaus gebracht	
1894	118	917	1	70	3	98	729	36	100
1895	100	625	7	94	9	151	350	25	103
1896	103	746	2	107	1	69	545	30	99
1897	99	674	2	77	5	143	399	31	120
1898	120	777	2	64	2	117	531	77	108

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der Wöchnerinnen, welche vom Gebärhause gestellt und aus welchen diese Ammen entnommen worden sind, siehe in der unteren Tabelle auf Seite 501.



7. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1894—1898.

Einnahmen	1894	1895	1896	1897	1898	Ausgaben	1894	1895	1896	1897	1898
	Gulden österreichischer Währung						Gulden österreichischer Währung				
a) Landesgebäranstalt											
Verpflegs- u. Leichenkosten Vergütungen	159.424	218.704	207.510	188.412	182.554	Regie-, Verpflegs- u. Leichenkosten <sup>1)</sup>	144.496	131.172	128.608	139.588	141.451
Beitrag vom Studienfonde <sup>1)</sup>	10.786	48.641	223	20.967	32.024	Persönliche Verwaltungsauslagen <sup>4)</sup>	61.514	61.516	61.406	61.422	52.671
Beitrag vom Gebäuhausefonde	266	138	293	408	934	Sachliche Verwaltungsauslagen <sup>5)</sup>	18.058	16.698	17.695	17.578	32.880
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	5.206	4.997	5.025	5.101	5.115	Sonstige Auslagen	18	22	39	178	54
zusammen	175.682	272.480	213.051	214.888	220.627	zusammen	224.086	209.408	207.748	218.766	227.056
b) Landesfindelanstalt											
Verpflegskosten- Vergütungen	1,162.765	1,312.263	1,178.164	1,219.020	1,128.501	Verpflegskosten <sup>7)</sup>	1,194.918	1,174.194	1,157.950	1,174.137	1,183.624
Ammenabgabs- Gebühren	2.290	3.080	3.420	2.420	2.090	Persönliche Verwaltungsauslagen <sup>8)</sup>	64.979	66.268	67.697	67.878	71.853
Beitrag des Findelhausfondes	39.913	43.357	47.158	44.282	46.426	Sachliche Verwaltungsauslagen <sup>9)</sup>	13.222	12.061	11.873	12.869	16.782
Sonstige Einnahmen <sup>6)</sup>	2.065	1.446	1.506	3.077	1.367	Sonstige Auslagen u. Rückvergütungen	2.304	3.248	3.104	3.486	4.510
zusammen	1,207.033	1,360.146	1,230.248	1,268.799	1,178.384	zusammen	1,275.423	1,255.771	1,240.624	1,258.370	1,276.769

<sup>1)</sup> Für Denügung der Kliniken als praktische Schule für den Unterricht, dann als Antheil an den Regiekosten für 100 Schwangere nach einem bestimmten Beitragsverhältnisse.

<sup>2)</sup> Pachtzins für die Cantine, Einnahme für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Erlöse für abgängige Anstaltsseccen und sonstige Erlöse.

<sup>3)</sup> Auslagen für Verpflegung, Medicamente, Kleidung, Bettzeug, Wäsche, Hauseinrichtung und Reaniffen, Beheizung und Beleuchtung der Localitäten und der Wäsche; Begräbniskosten; Fuhrlöbne, Feuerversicherung für die Material- und Inventarvorräthe und sonstige verschiedene Bedürfnisse.

<sup>4)</sup> Gehalte, Quartiergelder, Aspirantengebühren, Diurnen, Löhnungen und Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond, dann Emolumente (Verpflegungsretutum für den geistlichen Rector, Deputate, Bekleidung der Dienerschaft), Remunerationen und Anshiffen, Diäten und Reisefkosten, Befolgungstangente an den n.-ö. Landesfond, Sterbequartal, Pensionen, Provisionen und Gnabengaben.

<sup>5)</sup> Mietzins, Amis- und Kanzleiersfordernisse, Kosten der Erhaltung der Gebäude, Kirchengenerfordernisse.

<sup>6)</sup> Erlöse für veräußerte unbrauchbare Materialartikel, Kanzleitaraten für die Ausfertigung von Todenscheinen zc., Erlöse für abgängige Kleidung und Wäsche u. s. w., Aufnahmestagen.

<sup>7)</sup> Außer den in der 3. Anmerkung erwähnten Auslagen (ohne Feuerversicherung für Material- und Inventarvorräthe) auch noch Auslagen für die Findlinge außerhalb der Anstalt, u. zw. für Kostgelder, Remunerationen an Pflegeparteien und für die Beaufsichtigung der Findlinge, für ärztliche Hilfe, Wäsche und Kleidung.

<sup>8)</sup> Die in der 4. Anmerkung erwähnten (ohne die Beiträge für Löhnungen an den Krankenhausfond und Verpflegungsretutum an den geistlichen Rector, dann Pensionen, Provisionen und Gnabengaben).

<sup>9)</sup> Die in der 5. Anmerkung erwähnten Auslagen (ohne Mietzins).



## 3. Heil-

## 1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (N. = Anstalt, Kr. = Kranken- haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand								
				Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen			
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenranke												
	1894	—	950	613	475	728	400	1.128	1.341	875	2.216	
	1895	—	950	453	449	811	444	1.255	1.264	893	2.157	
	1896	—	950	511	488	943	475	1.418	1.454 <sup>3)</sup>	963	2.417	
	1897	—	950	571	535	735	429	1.164	1.306	964	2.270	
	1898	—	950	524	441	756	492	1.248	1.280	933	2.213	
	und zwar 1898:											
1	Privatheilanstalt . . . . .	III	70	32	38	43	37	80	75	75	150	
2	N. d. Landes-Irrenanstalt . . . . .	IX	700	404	357	643	392	1.035	1.047	749	1.796	
3	Privatheilanstalt in Sacking . . . . .	XIII	18	3	1	23	31	54	26	32	58	
4	" " " Lainz . . . . .	XIII	90	55	19	20	13	33	75	32	107	
5	" " " Döbling . . . . .	XIX	72	30	26	27	19	46	57	45	102	
b) Krankenhäuser												
	1894	—	7231	2700	2482	42.194	32.976	75.170	44.894	35.458	80.352	
	1895	—	7274	2788	2300	43.508	33.727	77.235	46.296	36.027	82.323	
	1896	—	7274	2817	2406	44.980	34.928	79.908	47.797	37.334	85.131	
	1897	—	7301	2839	2448	44.464	35.968	80.432	47.303	38.416	85.719	
	1898	—	7376	2675	2387	44.780	37.310	82.090	47.455	39.697	87.152	
	und zwar im Jahre 1898:											
1	Städtisches Epidemiespital <sup>1)</sup>	II	195	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Hospital der barmh. Brüder	II	280	263	—	5.754	—	5.754	6.017	—	6.017	
3	Spital der barmh. Schwestern	II	57	—	57	—	167	167	—	224	224	
4	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	20	28	584	539	1.123	604	567	1.171	
5	K. f. Kr. „Kudolfstiftung“	III	860	385	318	6.092	4.473	10.565	6.477	4.791	11.268	
6	Kronprinz Rudolf-Kindersp.	III	60	21	14	334	296	630	355	310	665	
7	Spital d. Elisabethinerinnen	III	95	—	68	—	909	909	—	977	977	
8	K. f. Krankenhaus Wieden	IV	593	202	197	3.653	3.193	6.846	3.855	3.390	7.245	
9	St. Josef-Kinderspital . . . . .	IV	100	29	30	506	466	972	535	496	1.031	
10	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	29	52	345	382	727	374	434	808	
11	Sp. der W. Kaufmannschaft	V	60	8	—	357	—	357	365	—	365	
12	Lebenswirth'sches Kindersp.	VI	30	8	11	108	129	237	116	140	256	
13	Spital der barmh. Schwestern	VI	80	24	38	246	393	639	270	431	701	
14	Erzherzogin Sophien-Spital	VII	80	9	25	192	281	473	201	306	507	
15	Inquisitionsspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	39	33	942	540	1.482	981	573	1.554	
16	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	21	—	14	—	461	461	—	475	475	
17	Spital d. Handlungscommis	VIII	30	4	—	104	—	104	108	—	108	
18	Studentenspital	VIII	20	6	—	120	—	120	126	—	126	
19	Privatheil-N. des Dr. Firth	VIII	54	8	10	199	547	746	207	557	764	
20	Privatheil-N. des Dr. Bajda	VIII	7	2	—	4	1	5	6	1	7	
21	K. f. Allgem. Krankenhaus	IX	2000	909	802	13.962	13.663	27.625	14.871	14.465	29.336	
22	Carolinen-Kinderspital	IX	29	16	14	378	336	714	394	350	744	
23	St. Annen-Kinderspital . . . . .	IX	120	37	36	752	778	1.530	789	814	1.603	
24	Sp. der allg. Abth. f. Erwach. Poliklinik } „ „ Kinder	IX	38	23	10	418	332	750	441	342	783	
			50	10	9	240	246	486	250	255	505	

1) Die beiden Garnisonsspitaler sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XXI. Abschnitte, „Armenwesen“. — 2) Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — 3) Wichtiggestellt. — 4) Die vier städtischen Epidemiespitaler werden zu jeder Zeit, wenn von Seite der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, dass eine Epidemie herrscht, und, dass die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. f. nieder-österreich. Statthalterei auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemiespital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigenthums-



anstalten.

der Heilanstalten<sup>1)</sup> in den Jahren 1894—1898.

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen					Gestorben		Summe des Abganges							
geheilt		gebeffert		ungeheilt <sup>2)</sup>										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkranke														
256	119	89	61	426	197	117	49	888	426	1.314	453	449	173.19	—
301	111	87	57	243	181	122	56	753	405	1.158	511	488	166.49	—
392	136	94	81	244	154	153	57	883	428	1.311	571	535	160.50	—
264	155	94	75	266	217	158	76	782	523	1.305	524	441	157.33	—
242	122	115	124	179	163	160	58	696	467	1.163	584	466	168.15	—
10	19	12	15	7	2	12	3	41	39	80	34	36	164.78	1
211	82	82	87	163	155	132	50	588	374	962	459	375	165.66	2
14	13	5	12	1	—	—	—	20	25	45	6	7	53.26	3
1	2	7	4	4	2	10	3	22	11	33	53	21	251.97	4
6	6	9	6	4	4	6	2	25	18	43	32	27	194.36	5
b) Krankenhäuser														
26.722	20.846	8.317	6024	2688	2274	4379	4014	42.106	33.158	75.264	2788	2300	23.66	—
27.095	20.946	9.127	6497	2837	2372	4420	3806	43.479	33.621	77.100	2817	2406	23.25	—
28.495	22.250	9.392	6747	2788	2204	4283	3685	44.958	34.886	79.844	2839	2448	23.25	—
27.665	22.795	9.995	7219	2738	2292	4230	3723	44.628	36.029	80.657	2675	2387	22.76	—
27.592	23.503	10.093	8061	2956	2283	4134	3478	44.775	37.325	82.100	2680	2372	22.42	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3.922	—	1.183	—	340	—	315	—	5.760	—	5.760	257	—	16.38	2
—	213	—	4	—	—	2	—	—	224	224	—	—	18.62	3
428	408	37	36	—	—	112	104	577	548	1.125	27	19	17.52	4
3.950	2.891	1.278	939	366	274	454	369	6.048	4.473	10.521	429	318	23.11	5
275	232	27	19	13	11	27	29	342	291	633	13	19	20.81	6
—	713	—	115	—	4	—	66	—	898	898	—	79	27.58	7
2.232	1.917	920	765	142	213	341	284	3.635	3.179	6.814	220	211	29.07	8
387	350	23	26	3	3	90	82	503	461	964	32	35	19.27	9
323	351	8	12	9	4	9	22	349	389	738	25	45	26.90	10
327	—	14	—	2	—	8	—	351	—	351	14	—	18.03	11
82	108	5	4	—	5	16	16	103	133	236	13	7	24.86	12
169	290	64	57	3	1	14	36	250	384	634	20	47	33.86	13
133	171	33	65	6	11	17	36	189	283	472	12	23	23.36	14
630	393	208	105	89	35	13	2	940	535	1.475	41	38	18.32	15
—	384	—	51	—	14	—	12	—	461	461	—	14	17.11	16
91	—	7	—	7	—	1	—	106	—	106	2	—	15.77	17
99	—	16	—	—	—	1	—	116	—	116	10	—	16.09	18
137	448	40	43	14	23	13	29	204	543	747	3	14	12.52	19
6	1	—	—	—	—	—	—	6	1	7	—	—	41.43	20
7.306	7.737	3.908	3698	1567	1263	1218	977	13.999	13.675	27.674	872	790	22.35	21
243	198	75	65	1	9	55	64	374	336	710	20	14	17.95	22
575	584	44	56	32	18	116	111	767	769	1.536	22	45	18.80	23
273	213	114	87	18	12	21	8	426	320	746	15	22	16.18	24
153	164	34	26	9	11	48	39	244	240	484	6	15	—	—

Anerkennungs-Zins zur Verfügung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservespitalern in Favoriten, Meidling und Hernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthalterei-Rundmachung vom 22. Oct. 1892 angegeben sind, eingeleist. Das Reservespital in Zwischenbrücken (II. Bezirk) wurde gegen Ende 1892 von der Gemeinde errichtet. — <sup>2)</sup> Darunter auch ungeheilt Entlassene. — <sup>3)</sup> Unter den gebeffert Entlassenen enthalten. — <sup>4)</sup> Das Spital der barmh. Schwestern im II. Gemeindebezirke wurde im April 1898 geschlossen.



(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Fabr. bzw. Heilanstalt (M. = Anstalt, K. = Kranken- haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand										
				Zum Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen			Summe der behandelten Personen					
				m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
25	Sanatorium des Dr. Löw	IX	80	14	19	567	674	1.241	581	693	1.274			
26	K. f. Kaiser Franz Joseph- Spital	X	723 240	210	174	3.033	2.769	5.802	3.243	2.943	6.186			
27	Städtisches Epidemiespital <sup>2)</sup>	X		—	—	—	—	—	—	—	—			
28	Städtisches Epidemiespital <sup>2)</sup>	XII	72	—	—	—	—	—	—	—	—			
29	K. f. St. Rochus=Spital	XIII	80	37	34	753	612	1.365	790	646	1.436			
30	K. f. Kaiserin Elisabeth- Spital	XIV	510	194	232	2.737	3.118	5.855	2.931	3.350	6.281			
31	K. f. Kronprinzessin Ste- phanie=Spital	XVI	108	44	44	669	556	1.225	713	600	1.313			
32	K. f. Wilhelminen=Spital	XVI	117	64	44	942	701	1.643	1.006	745	1.751			
33	Städtisches Epidemiespital <sup>2)</sup>	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—	—			
34	Spital der Wiener israeliti- schen Cultusgemeinde	XVIII	100	49	43	415	278	693	464	321	785			
35	Orthopädische Heilanstalt des Dr. Weil <sup>13)</sup>	XVIII	24	1	6	—	—	—	1	6	7			
36	Rudolfiner-Haus	XIX	68	10	25	374	470	844	384	495	879			
Davon in den Kranken- häusern, verwaltet von				der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staats- behörde <sup>3)</sup> . . . . .		5129	2084	1878	32.783	29.625	62.408	34.867	31.503	66.370
				der Gemeinde <sup>4)</sup> . . . . .		557	—	—	—	—	—	—	—	—
				geistlichen Orden und Con- gregationen <sup>5)</sup> . . . . .		632	324	226	6.453	1.980	8.433	6.777	2.206	8.983
				sonstigen Corporationen <sup>6)</sup> . . . . .		893	242	248	4.774	4.483	9.257	5.016	4.731	9.747
				Privatpersonen <sup>7)</sup> . . . . .		165	25	35	770	1.222	1.992	795	1.257	2.052
Davon in				Kinderospitälern <sup>8)</sup> . . . . .		506	141	142	2.902	2.790	5.692	3.043	2.932	5.975
				sonstigen Krankenhäusern . . . . .		6870	2534	2245	41.878	34.520	76.398	44.412	36.765	81.177
c) Reconvalscenlhäuser														
	1894	—	48	13	15	401	337	738	414	352	766			
	1895	—	65	20	14	570	307	877	590	321	911			
	1896	—	80	23	9	588	316	904	611	325	936			
	1897	—	80	42	6	641	337	978	683	343	1.026			
	1898	—	82	24	10	564	436	1.000	588	446	1.034			
und zwar im Jahre 1898:														
1	Reconvalscenlhäuser der barmherzigen Brüder . . .	XIII	50	24	—	564	—	564	588	—	588			
2	Reconvalscenlheim für arme Frauen . . . . .	XVIII <sup>14)</sup>	32	—	10	—	436	436	—	446	446			
Gesamtsumme			1894	—	8229	3326	2972	43.323	33.713	77.036	46.649	36.685	83.334	
			1895	—	8289	3261	2763	44.889	34.478	79.367	48.150	37.241	85.391	
			1896	—	8266	3351	2903	46.511	35.719	82.230	49.862	38.622	88.484	
			1897	—	8331	3452	2989	45.840	36.734	82.574	49.292	39.723	89.015	
			1898	—	8351	3223	2838	46.100	38.238	84.338	49.323	41.076	90.399	

<sup>1)</sup> Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — <sup>2)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 504.  
<sup>3)</sup> Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 5, 8, 15, 21, 26, 29, 30, 31 und 32 versehenen neun Anstalten.  
<sup>4)</sup> Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 27, 28 und 33 versehenen vier Anstalten. — <sup>5)</sup> Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 3, 7, 10, 12 und 13 versehenen sechs Anstalten. — <sup>6)</sup> Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 6, 9, 11, 14, 16, 17, 18, 22, 23, 24, 34 und 36 versehenen 13 Anstalten. — <sup>7)</sup> Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 19, 20, 25 und 35 versehenen vier Anstalten. — <sup>8)</sup> Es sind dies die mit den laufenden



(Fortsetzung.)

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang						Summe des Abganges								
Entlassen						Gestorben								
geheilt		gebessert		ungeheilt <sup>1)</sup>										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
420	601	85	44	32	21	30	15	567	681	1.248	14	12	15.42	25
1.908	1.723	608	507	72	62	454	457	3.042	2.749	5.791	201	194	26.61	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
499	385	167	154	28	23	56	51	750	613	1.363	40	33	19.64	28
1.553	1.699	617	813	133	190	432	431	2.735	3.133	5.868	196	217	24.61	29
569	482	47	32	19	30	28	17	663	561	1.224	50	39	29.04	30
460	362	336	189	12	6	127	135	935	692	1.627	71	53	24.75	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
174	127	149	89	11	12	82	47	416	275	691	48	46	39.99	33
—	3	1	3	—	—	—	—	1	6	7	—	—	114.86	34
268	355	45	57	28	26	36	34	377	472	849	7	23	22.90	35
19.107	17.589	8.089	7202	2428	2096	3123	2723	32.747	29.610	62.357	2120	1893	23.23	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.496	1.675	1.260	192	352	16	354	145	6.462	2.028	8.490	315	178	20.21	—
3.426	3.186	618	577	130	127	614	566	4.788	4.456	9.244	228	275	20.55	—
563	1.053	126	90	46	44	43	44	778	1.231	2.009	17	26	14.77	—
2.143	2.044	245	232	58	57	464	445	2.910	2.778	5.688	133	154	<sup>11)</sup> 19.03	—
25.449	21.459	9.848	7829	2898	2226	3670	3033	41.865	34.547	76.412	2547	2218	<sup>12)</sup> 22.64	—
c) Reconvalscenlhäuser														
393	324	—	—	—	14	1	—	394	338	732	20	14	12.63	—
566	306	—	—	—	6	1	—	567	312	879	23	9	13.49	—
446	311	116	—	7	8	—	—	569	319	888	42	6	13.64	—
529	319	121	—	9	14	—	—	659	333	992	24	10	13.81	—
445	414	104	—	8	16	1	—	558	430	988	30	16	17.74	—
445	—	104	—	8	—	1	—	558	—	558	30	—	18.16	1
—	<sup>9)</sup> 414	—	<sup>10)</sup> —	—	16	—	—	—	430	430	—	16	17.19	2
27.371	21.289	8.406	6085	3114	2485	4497	4063	<sup>13)</sup> 43.388	33.922	77.310	3261	2763	<sup>11)</sup> 27.44	—
27.962	21.363	9.214	6554	3080	2559	4543	3862	44.799	34.338	79.137	3351	2903	26.76	—
29.333	<sup>15)</sup> 22.697	9.602	6828	3039	2366	4436	3742	46.410	35.633	82.043	3452	2989	26.89	—
28.458	23.269	10.210	7294	3013	2523	4388	3799	46.069	36.885	82.954	3223	2838	26.09	—
28.279	24.039	10.312	8185	3143	2462	4295	3536	46.029	38.222	84.251	3294	2854	25.93	—

Zahlen: 4, 6, 9, 12, 22, 23 und 24 (zum Theile) versehenen sieben Anstalten. — <sup>9)</sup> Darunter auch die Gebesserten. — <sup>10)</sup> Unter den Geheilten. — <sup>11)</sup> Ohne die Abtheilung für Kinder im Spital der Poliklinik, für welche Abtheilung die Zahl der Verpflegstage gesondert nicht angegeben wurde. — <sup>12)</sup> Mit Einschluß der in der 11. Anmerkung erwähnten Kinder. — <sup>13)</sup> Dieses Spital wurde am 15. Mai 1898 geschlossen. — <sup>14)</sup> Außerdem 15 Betten für Säuglinge. — <sup>15)</sup> Richtiggestellt.



#### 4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht. 1)

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infections- und parasitäre Krankheiten: Rothlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsröthlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röttheln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Croup (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweiffieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuss von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Thiere, Erkrankungen an Rog (Malleus), Tollwuth (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzeltem Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infectionskrankheiten, welcher Art dieselben auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Aerzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirks- und Monatssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgetheilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, dass letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Aerzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon, fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Darstellung der örtlichen Vertheilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattgefunden hat, als die der Todesfälle seitens des statistischen Departements. Bei den Todesfällen sind alle in Wien verstorbenen Ortsfremden aus dem Gemeindebezirke, in welchem sie gestorben sind, ausgewiesen und gesondert ausgewiesen; bei der Vertheilung der Erkrankungsfälle jedoch sind bis zum Jahre 1895 jene Ortsfremden, welche bereits mit der betreffenden Infectionskrankheit behaftet nach Wien gekommen sind, ganz außer Betracht gelassen, jene aber, welche die Infectionskrankheit erst hier (im Spitale) erworben haben, dem Gemeindebezirke (Spitale), in welchem sie erkrankt sind, zugerechnet. Seit dem Jahre 1895 sind aber die erstbezeichneten Ortsfremden in den Tabellen ebenfalls, aber gesondert in der Zeile „Ortsfremd“, ausgewiesen und in den Summarziffern mitgezählt; die Folge davon ist, dass diese Summarziffern höher sind, als sie nach der früheren Art der Zählung sein würden, was insbesondere beim Abdominaltyphus stark ins Gewicht fällt. Bei der örtlichen Vertheilung der Todesfälle sind ferner die aus der Wiener Wohnbevölkerung in Krankenhäusern verstorbenen Personen dem Gemeindebezirke zugewiesen, in welchem sie zuletzt gewohnt hatten; bei der der Erkrankungsfälle aber nur dann, wenn die Erkrankung an der fraglichen Infectionskrankheit außerhalb eines Spitals stattgefunden hat; hat diese im Verlaufe einer andern Krankheit im Spitale stattgefunden, so sind solche Fälle dem Gemeindebezirke zugerechnet, in welchem das Krankenhaus liegt. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach ihrem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infectionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Thatsache, dass die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und im statistischen Departement) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Todtenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, dass die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hie und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon, dass eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes. Auch manche Widersprüche, welche zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach dem Wohnorte sich ergeben, dürften sich auf die erwähnte Thatsache zurückführen lassen.

1) Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankencassen siehe auf Seite 704. u. ff.



a) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem Domicil der Verstorbenen und Erkrankungsz., bzw. Sterbemonat.

1. Erkrankungsz. und Todesfälle der Civilbevölkerung an Rothlauf (Erysipelas) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	December	
1894	1885	808	1077	183	170	194	238	198	146	118	111	106	147	138	136	110	53	57	8	10	16	15	9	12	6	7	5	8	8	6	
1895	1490	611	879	165	85	145	130	135	99	97	94	94	143	150	153	77	38	39	5	2	13	6	11	6	4	5	5	4	5	11	
1896	1586	666	920	184	166	181	182	167	121	113	57	63	96	121	135	125	71	54	20	14	7	16	15	8	10	7	2	6	10	10	
1897	1310	556	754	131	104	153	158	127	96	93	85	91	69	99	104	81	49	32	12	6	5	10	7	5	5	4	5	3	8	11	
1898	1501	611	890	109	116	145	149	127	129	124	101	101	151	116	133	73	43	30	10	6	9	5	5	5	6	7	3	5	7	5	
und zwar im Jahre 1898																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich . . . . .	611	611	—	41	50	61	63	61	56	53	35	44	44	51	52	43	43	—	3	5	5	3	5	2	3	5	2	3	3	4	
weiblich . . . . .	890	—	890	68	66	84	86	66	73	71	66	57	107	65	81	30	—	30	7	1	4	2	—	3	3	2	1	2	4	1	
I (Innere Stadt)	57	22	35	6	10	7	1	8	5	3	3	5	4	4	1	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	196	83	113	17	13	13	21	8	21	13	16	11	30	15	18	9	5	4	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	2	
III (Landstraße)	91	32	59	5	6	9	10	10	11	12	6	6	6	7	3	5	3	2	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	
IV (Wieden)	55	23	32	4	1	5	6	6	4	7	5	2	3	10	2	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	85	33	52	7	3	7	11	4	9	12	3	5	8	9	7	6	3	3	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	
VI (Mariahilf)	50	20	30	4	8	5	—	—	3	5	9	3	2	5	6	3	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
VII (Neubau)	59	24	35	7	2	8	3	11	5	6	3	2	6	2	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	60	18	42	4	9	10	5	7	3	3	2	5	7	2	3	3	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	
IX (Alsergrund)	116	46	70	7	10	11	16	10	10	7	7	8	11	7	12	6	3	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
X (Favoriten)	93	45	48	7	5	7	10	11	8	8	1	10	7	8	11	7	6	1	2	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	
XI (Simmering)	41	22	19	—	3	6	2	8	3	4	3	2	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	76	32	44	8	5	9	7	8	3	3	4	7	11	4	7	4	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Giesing)	45	15	30	3	3	2	5	3	3	5	3	2	6	5	5	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	57	21	36	5	4	9	6	—	5	3	10	2	3	3	7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	54	19	35	1	4	3	8	10	5	3	4	2	8	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	141	47	94	9	9	10	12	8	9	12	9	15	17	14	17	5	2	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	
XVII (Hernals)	88	45	43	4	3	8	12	6	10	9	7	6	8	7	8	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII (Bähring)	59	30	29	5	7	7	4	6	5	6	2	3	5	3	6	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	44	16	28	2	7	7	7	—	6	2	2	2	2	1	6	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
unterstandlos . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien . . . . .	—	—	—	4	4	2	3	3	1	1	2	3	4	3	4	7	3	4	—	1	—	—	1	1	—	1	—	2	1	—	—
unbekannt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Capitel auf Seite 508 Gesagte.



2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle													
	zusammen	Davon im Monate											zusammen	Davon im Monate												
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November		December	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1894	236	29	18	33	27	25	19	10	17	11	13	18	16	166	10	19	25	17	13	18	5	14	10	8	15	12
1895	229	19	20	28	18	20	8	17	15	9	22	31	22	122	18	12	19	5	14	3	9	3	5	12	13	9
1896	222	24	23	23	28	23	15	9	13	17	10	14	123	6	11	12	14	17	16	5	4	15	10	8	5	
1897	173	20	9	17	16	13	8	11	11	19	18	14	17	104	15	6	11	10	7	6	4	4	11	11	9	10
1898	227	24	20	25	22	18	11	20	19	17	17	18	16	126	8	12	16	20	13	5	12	7	8	11	4	10
u. zw. im Jahre 1898 nach dem Erkrankungs- orte, bzw. letzten Domicil (der Verstorbenen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	3	1	2	1	—	2	1	—	2	—	1
II (Leopoldstadt)	19	—	1	3	—	3	2	5	2	1	—	2	—	7	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
III (Landstraße)	18	1	2	1	3	—	1	1	3	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	23	4	—	1	2	2	—	1	7	2	1	2	1	13	1	—	1	3	1	1	2	—	2	1	1	—
VI (Mariahilf)	5	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	4	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VIII (Josefstadt)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Msergrund)	24	2	4	3	4	2	2	1	—	1	2	1	2	8	1	1	—	1	1	—	—	—	1	1	1	1
X (Favoriten)	24	4	2	3	4	—	1	3	—	—	5	1	1	11	1	1	3	4	—	—	1	—	—	1	—	—
XI (Simmering)	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	19	4	1	3	2	1	1	—	1	3	2	1	—	9	1	—	4	1	—	—	—	—	1	2	—	—
XIII (Hietzing)	10	1	1	2	2	1	—	—	1	1	1	—	—	7	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	1
XIV (Rudolfsheim)	14	2	1	1	2	—	1	2	—	1	1	2	1	6	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2
XV (Künsthau)	8	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
XVI (Dittafing)	20	—	2	5	—	3	—	1	2	1	2	2	2	11	—	1	3	1	2	2	—	—	—	1	—	1
XVII (Hernals)	19	2	3	2	1	—	—	2	—	3	2	3	1	9	—	—	1	—	1	—	3	—	1	1	1	1
XVIII (Währing)	9	2	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	7	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	2
XIX (Döbling)	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	9	1	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509.







4. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Mafern (Morbilli) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	Erkrankungsfälle														Todesfälle																
	aufammen	Davon		Davon im Monate											aufammen	Davon		Davon im Monate													
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November		December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1894	14.774	7458	7316	941	896	1258	1609	1960	1582	868	430	239	964	1891	2136	897	445	452	52	60	79	80	127	106	70	28	22	39	106	128	
1895 <sup>2)</sup>	11.282	5846	5436	1590	786	581	805	1353	1209	610	240	185	617	1545	1761	750	372	378	99	55	31	43	86	85	64	34	15	30	71	137	
1896	12.105	5979	6126	1732	1216	1453	1944	2101	1537	641	193	106	209	471	502	930	462	468	115	84	132	168	172	108	53	14	16	12	26	30	
1897	13.968	6880	7088	688	790	1486	2515	2952	2164	956	283	126	293	566	1149	855	443	412	41	42	99	139	174	132	63	32	13	18	32	70	
1898	12.817	6447	6370	1150	1029	1244	1749	2400	1727	826	320	174	360	783	1055	792	403	389	62	68	102	114	145	105	52	33	18	25	16	52	
und zwar 1898:																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich	6.447	6447	—	563	574	641	832	1246	866	408	160	98	156	411	492	403	403	—	33	39	51	59	73	55	23	13	12	12	9	24	
weiblich	6.370	—	6370	587	455	603	917	1154	861	418	160	76	204	372	563	389	—	389	—	29	29	51	55	72	50	29	20	6	13	7	28
I	172	92	80	6	11	12	23	27	19	20	6	1	13	7	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	2.779	1397	1382	16	117	311	561	704	343	144	63	76	99	190	155	255	127	128	1	14	37	51	60	37	14	10	10	11	6	4	
III	1.211	624	587	51	72	78	163	245	109	83	15	12	53	137	193	48	30	18	1	2	5	2	6	4	4	1	1	6	6	10	
IV	194	103	91	47	14	9	14	28	22	9	1	5	10	5	30	6	3	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
V	690	349	341	110	97	37	89	100	39	18	14	5	13	82	86	44	22	22	8	7	1	5	7	3	4	1	—	—	—	8	
VI	345	157	188	50	53	88	58	33	24	14	1	2	4	4	14	12	6	6	1	4	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
VII	369	195	174	13	7	8	72	119	75	15	3	7	20	12	18	10	4	6	—	2	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	
VIII	408	176	232	13	32	40	53	91	106	29	7	8	18	5	6	9	3	6	1	—	3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	
IX	557	268	289	28	51	60	67	131	108	50	29	8	4	5	16	21	13	8	1	2	2	1	4	2	4	2	2	—	—	—	
X	933	458	475	92	51	61	104	94	95	41	15	9	31	141	199	73	34	39	9	3	7	5	14	8	5	2	1	2	3	14	
XI	359	172	187	106	76	17	27	19	39	15	6	1	4	28	21	16	10	6	1	3	3	3	—	1	1	—	2	2	—	—	
XII	283	142	141	69	45	18	19	35	27	13	8	5	5	5	34	22	14	8	7	—	—	3	3	3	1	1	—	—	—	4	
XIII	551	281	270	44	38	116	75	58	94	71	19	1	—	9	26	21	10	11	—	4	2	3	4	3	—	4	—	—	—	1	
XIV	362	177	185	76	82	60	38	46	23	20	6	1	1	7	2	29	14	15	3	10	6	4	4	1	1	—	—	—	—	—	
XV	292	142	150	81	13	50	52	54	27	5	—	1	4	1	4	16	5	11	6	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
XVI	1.307	715	592	240	135	143	202	220	155	75	24	15	33	29	36	102	61	41	15	10	13	14	18	16	9	3	1	1	—	2	
XVII	867	426	441	91	104	104	76	148	155	71	26	7	6	11	68	60	26	34	8	4	13	6	11	7	4	1	1	—	—	5	
XVIII	868	432	436	13	25	21	35	211	220	102	41	8	41	98	53	40	18	22	—	—	2	6	6	15	3	7	—	—	—	—	
XIX	259	133	126	4	6	9	21	34	47	29	36	2	1	4	66	7	3	4	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	
b) unterstandsflos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	11	8	3	—	—	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

<sup>1)</sup> Bgl. die Anmerkung auf Seite 509. — <sup>2)</sup> In den Ziffern der Todesfälle des Jahres 1895 waren im Jahrbuche pro 1895 irriger Weise auch die Todesfälle von Militärpersonen enthalten.



5. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Septemb.	October		Novemb.	Decemb.	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Septemb.	October	Novemb.	Decemb.	
1894	4640	2220	2420	357	336	456	583	593	405	303	274	286	360	340	347	413	200	213	29	22	42	43	42	30	40	39	40	38	20	28	
1895 <sup>2)</sup>	4435	2222	2213	349	339	397	396	458	389	276	218	330	432	432	419	436	233	203	35	29	37	24	37	39	36	22	34	50	48	45	
1896	4032	1959	2073	463	395	539	535	533	356	238	164	162	210	185	252	434	218	216	41	43	49	56	53	44	38	28	17	17	27	21	
1897	2623	1265	1358	234	196	301	328	375	231	143	97	139	178	190	211	236	119	117	19	10	25	28	27	28	11	17	17	20	19	15	
1898	2510	1255	1255	255	225	281	259	270	229	172	131	118	213	188	169	227	110	117	24	16	18	18	33	16	28	12	10	11	21	20	
u. zw. im Jahre 1898:																															
a) nach dem Geschlechte																															
I männlich	1255	1255	—	131	115	134	122	138	122	82	68	56	108	95	84	110	110	—	13	5	9	9	16	8	14	5	3	6	10	12	
f weiblich	1255	—	1255	124	110	147	137	132	107	90	63	62	105	93	85	117	—	117	11	11	9	9	17	8	14	7	7	5	11	8	
I (Innere Stadt)	99	55	44	10	14	9	15	8	12	4	1	3	8	7	8	6	3	3	—	—	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	425	215	210	26	17	31	42	66	52	29	27	28	44	37	26	43	22	21	1	2	1	—	16	6	6	4	1	1	2	3	
III (Landstraße)	135	73	62	16	12	14	23	11	16	11	2	4	8	12	6	13	8	5	3	2	1	1	2	2	—	—	—	1	1	—	
IV (Wieden)	102	42	60	10	11	20	7	10	7	10	1	1	8	8	9	9	3	6	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	2	1	
V (Margarethen)	229	107	122	23	14	15	17	26	17	11	19	10	23	35	19	24	10	14	3	1	3	2	3	—	1	—	3	1	5	2	
VI (Mariahilf)	80	44	36	7	9	14	12	5	4	4	6	—	8	7	4	5	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	
VII (Neubau)	142	64	78	26	19	28	16	13	3	6	7	5	10	3	6	8	5	3	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	—	1	
VIII (Josefstadt)	99	50	49	8	11	20	12	13	14	5	3	2	5	2	4	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	185	85	100	38	17	18	14	14	19	9	4	4	24	13	11	9	4	5	1	—	—	1	1	—	2	1	—	1	1	1	
X (Favoriten)	163	83	80	10	23	10	20	19	11	19	9	5	18	11	8	37	15	22	2	4	2	6	5	3	6	1	3	2	1	2	
XI (Simmering)	26	11	15	3	3	1	1	6	—	3	2	1	4	2	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
XII (Weidling)	66	34	32	3	5	4	8	3	2	4	5	6	5	6	15	3	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Hiesing)	77	44	33	8	9	7	3	4	4	4	2	2	11	8	15	11	6	5	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	4	2	
XIV (Rudolfsheim)	82	50	32	6	5	10	4	3	4	13	9	10	7	5	6	13	9	4	1	—	1	2	—	4	—	1	2	—	2	—	
XV (Jünferhaus)	35	18	17	6	7	8	4	4	—	—	—	2	1	2	1	4	2	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Dittafing)	183	84	99	22	11	26	15	14	27	14	13	13	13	5	10	12	7	5	—	1	3	—	1	—	3	1	—	—	2	1	
XVII (Hernals)	163	76	87	11	14	25	28	19	9	14	9	10	4	10	10	11	4	7	4	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	1	
XVIII (Währing)	172	98	74	19	17	17	17	22	19	11	9	8	11	13	9	10	6	4	2	—	—	—	1	2	2	—	1	1	1	1	
XIX (Döbling)	43	21	22	3	7	4	1	9	9	1	2	3	1	1	2	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	4	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	

33

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 512.



**6. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1894—1898.**

Während dieser fünf Jahre kam an Flecktyphus nur im November 1896 ein Erkrankungsfall einer männlichen Person im II. Bezirke vor.

**7. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>**

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	November	December	
1894	383	227	156	20	24	29	48	32	38	28	42	29	42	26	25	74	43	31	7	5	8	10	5	8	3	12	2	6	3	5	
1895 <sup>2)</sup>	344	203	141	31	14	8	11	19	17	33	37	49	63	34	28	82	42	40	5	3	2	2	4	6	13	11	6	10	13	7	
1896	417	235	182	26	12	21	19	16	46	51	60	61	41	44	20	76	45	31	5	2	4	4	3	4	4	12	12	11	5	10	
1897	408	247	161	21	21	22	23	23	20	37	35	73	55	46	32	81	55	26	5	4	2	6	3	7	5	11	10	9	10	9	
1898	492	259	232	24	16	54	31	34	34	60	55	46	64	36	38	90	50	40	5	5	11	5	7	8	8	4	14	5	9	9	
u. zw. im Jahre 1898:																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich	259	259	—	13	11	32	17	20	20	33	20	21	36	18	18	50	50	—	3	2	7	—	5	6	4	3	9	3	4	4	
weiblich	233	—	233	11	5	22	14	14	14	27	35	25	28	18	20	40	—	40	2	3	4	5	2	2	4	1	5	2	5	5	
I (Innere Stadt)	8	2	6	—	1	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	76	49	27	2	1	9	6	8	8	8	6	3	12	6	7	18	9	9	1	—	3	1	1	3	1	—	2	—	3	3	
III (Landstraße)	58	38	20	3	5	2	6	4	5	2	5	3	8	8	7	10	9	1	1	1	—	—	2	1	—	1	—	2	1		
IV (Wieden)	16	8	8	2	—	1	—	—	6	—	2	3	2	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
V (Margarethen)	18	10	8	2	1	3	2	1	1	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	11	7	4	—	2	1	2	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
VII (Neubau)	16	9	7	—	—	4	1	1	1	6	1	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	19	13	6	—	1	4	—	2	1	4	2	1	1	—	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
IX (Allergrund)	14	8	6	—	—	6	2	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
X (Favoriten)	42	16	26	3	1	1	—	7	5	4	3	6	8	2	2	9	1	8	—	—	1	1	—	2	—	1	2	2	—	—	
XI (Simmering)	7	4	3	—	—	2	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	27	11	16	5	—	2	1	1	1	1	6	2	1	4	3	6	2	4	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	
XIII (Giesing)	19	6	13	—	—	1	2	—	—	3	4	2	3	1	3	5	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
XIV (Rudolfsheim)	19	7	12	2	1	2	1	1	—	1	6	1	3	—	1	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Hünshaus)	7	2	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottafing)	20	12	8	—	—	3	—	2	1	2	4	3	2	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	
XVII (Gernalz)	16	5	11	—	—	—	—	—	1	6	3	1	—	4	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	
XVIII (Währing)	10	4	6	—	—	1	1	—	1	1	3	2	—	—	—	4	1	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	8	7	1	1	1	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	81	41	40	4	1	6	4	5	6	6	6	10	15	15	4	10	6	4	1	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 512.



8. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																					
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate																	
		männl.	weibl.	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.		Nov.	Dec.	männl.	weibl.	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.				
1894	24	12	12	1	2	1	4	1	1	4	9	—	1	—	—	8	6	2	—	1	—	3	—	—	2	1	—	1	—	—				
1895 <sup>2)</sup>	23	12	11	1	—	—	1	5	1	—	4	6	4	—	1	7	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—				
1896	20	16	4	1	5	—	2	1	1	2	—	6	—	1	1	4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—				
1897	9	4	5	2	—	1	2	—	—	2	2	—	—	—	—	4	4	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—				
1898	13	11	2	—	—	—	—	3	—	—	5	—	—	3	2	9	7	2	—	—	1	—	—	—	2	—	2	3	1	—				
a) nach dem Geschlechte																																		
I männlich	11	11	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	2	2	7	7	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	1	—	—			
II weiblich	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—			
b) nach dem Ort (des Wohnortes)																																		
I (Innere Stadt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
II (Leopoldstadt)	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
III (Landstraße)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—		
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	5	5	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Reidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Zünthaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb von Wien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 512.

9. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1894—1898.

In den Jahren 1894—1898 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.



10. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Diphtheritis und Croup (Angina crouposa) in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle													Todesfälle																	
	zusammen	Davon		Davon im Monate										zusammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1894	4743	2270	2473	556	508	459	473	404	344	294	244	309	372	415	365	1679	877	802	200	180	178	182	141	125	104	95	108	98	133	135	
1895 <sup>2)</sup>	3590	1768	1822	382	294	319	292	325	250	233	201	241	353	351	349	709	391	318	99	65	56	63	63	47	38	37	32	59	67	83	
1896	3071	1537	1534	319	253	297	334	276	183	203	165	188	245	292	316	621	348	273	84	59	63	62	64	34	30	44	32	42	51	56	
1897	3037	1473	1564	340	266	309	303	225	200	178	140	198	251	291	336	574	285	289	75	61	64	60	51	39	26	14	29	38	44	73	
1898	2961	1392	1569	349	283	314	241	254	196	136	163	185	250	285	305	520	271	249	74	64	46	39	38	28	29	30	29	41	44	58	
u. zw. im Jahre 1898:																															
a) nach dem Geschlechte																															
I männlich . . .	1392	1392	—	155	137	145	118	124	92	57	77	93	126	124	144	271	271	—	38	32	27	23	21	13	15	13	15	24	23	27	
II weiblich . . .	1569	—	1569	194	146	169	123	130	104	79	86	92	124	161	161	249	—	249	36	32	19	16	17	15	14	17	14	17	21	31	
I (Innere Stadt) . . .	40	23	17	7	5	4	3	9	2	1	2	1	5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt) . . .	437	201	236	60	26	47	50	53	31	20	15	31	39	32	33	71	39	32	7	5	4	6	10	6	2	3	4	6	12	6	
III (Landstraße) . . .	205	100	105	26	22	18	14	16	18	7	12	23	15	20	14	18	10	8	6	1	2	1	1	1	—	2	1	—	1	2	
IV (Wieden) . . .	42	17	25	7	4	3	3	3	4	—	2	3	6	5	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen) . . .	168	68	100	15	19	12	15	16	10	18	13	13	6	11	20	38	20	18	4	6	3	6	2	2	7	2	2	1	1	2	
VI (Mariahilf) . . .	86	43	43	1	12	12	5	18	8	7	—	9	2	7	5	11	6	5	—	1	2	1	—	1	1	—	3	—	—	2	
VII (Neubau) . . .	83	36	47	12	13	14	8	6	10	2	2	1	5	4	6	6	4	2	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
VIII (Josefstadt) . . .	72	42	30	7	10	5	5	11	5	3	2	—	6	11	7	6	4	2	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	
IX (Alsergrund) . . .	129	64	65	15	10	13	14	15	2	3	7	12	8	16	14	20	11	9	2	2	2	—	1	1	1	2	—	1	5	3	
X (Favoriten) . . .	333	171	162	43	41	35	21	20	20	13	24	26	30	33	27	90	47	43	10	13	5	4	9	4	2	9	8	12	5	9	
XI (Simmering) . . .	84	35	49	14	11	7	7	6	4	3	5	3	9	9	6	9	1	8	4	—	1	1	1	—	—	1	1	—	1	1	
XII (Reidling) . . .	134	60	74	6	15	15	5	11	7	9	17	9	17	10	13	31	13	18	3	3	5	2	1	—	5	2	3	2	3	2	
XIII (Giesing) . . .	221	117	104	20	21	18	13	9	17	8	6	6	23	29	51	52	27	25	9	8	4	3	1	2	2	2	2	5	4	10	
XIV (Rudolfsheim) . . .	125	55	70	10	9	9	18	8	7	5	9	8	9	16	17	39	18	21	7	5	1	5	3	—	1	1	1	2	5	8	
XV (Fünfhaus) . . .	105	40	65	21	10	12	4	6	10	4	4	4	10	14	6	15	9	6	3	3	3	1	—	—	1	1	1	—	2	1	
XVI (Ottakring) . . .	341	158	183	39	29	39	24	22	14	14	18	21	36	35	50	49	25	24	10	5	5	3	3	5	2	1	2	5	2	6	
XVII (Hernals) . . .	177	86	91	26	17	27	20	6	8	12	11	5	12	15	18	25	14	11	5	6	5	1	1	2	2	—	1	—	1	1	
XVIII (Bäbbling) . . .	121	52	69	13	7	18	8	16	14	3	5	5	10	9	13	15	9	6	1	1	3	—	1	2	1	1	1	3	—	1	
XIX (Döbling) . . .	37	11	26	4	1	4	3	1	3	2	5	5	2	5	2	6	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	1	1	
unterstandlos . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien . . .	21	13	8	3	1	2	1	2	2	2	4	—	—	—	—	16	9	7	2	1	—	1	2	2	2	—	—	—	2	2	
unbekannt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 512.

516 XV. Gesundheitswesen. — A. Heilwesen. 4. Morbidität u. an einzelnen Infektionskrankheiten.



11. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1894—1898. 1)

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	Erkrankungsfälle												Todesfälle																		
	aufammen	Davon		Davon im Monate										aufammen	Davon		Davon im Monate														
		männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October		November	December	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1894	1007	421	586	158	105	130	96	99	60	49	35	72	61	70	72	57	23	34	10	7	6	8	5	4	2	2	2	6	3	2	
1895	3192	1428	1764	124	111	117	245	284	312	334	378	419	262	287	319	207	84	123	9	5	12	15	18	9	23	30	22	21	27	16	
1896	2385	1079	1306	291	252	339	382	256	208	154	105	107	99	80	112	176	85	91	23	15	16	26	34	20	15	7	11	5	1	3	
1897	1555	694	861	126	112	173	173	239	174	120	91	125	68	76	78	100	37	63	4	6	10	17	21	5	9	7	8	7	2	4	
1898	2110	931	1179	111	130	206	181	207	259	199	191	199	108	148	171	125	63	62	6	4	5	7	12	14	22	19	16	4	4	12	
u. zw. im Jahre 1898																															
a) nach dem Geschlechte																															
männlich	931	931	—	54	56	75	80	81	122	94	89	89	49	68	74	63	63	—	4	3	2	2	2	7	11	12	10	4	1	5	
weiblich	1179	—	1179	57	74	131	101	126	137	105	102	110	59	80	97	62	—	62	2	1	3	5	10	7	11	7	6	—	3	7	
b) nach dem Ort (des Verstorbenen)																															
I (Innere Stadt)	47	23	24	3	6	7	7	4	1	2	3	5	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	231	95	136	11	15	18	17	25	24	8	18	14	11	27	43	20	9	11	3	—	—	—	2	2	3	2	—	1	3	4	
III (Landstraße)	228	102	126	10	20	15	21	14	23	25	26	25	9	24	16	14	6	8	—	—	1	—	2	1	4	2	3	1	—	—	
IV (Wieden)	32	16	16	7	4	6	6	3	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margarethen)	225	111	114	27	27	30	22	14	28	13	14	28	7	8	7	10	5	5	1	2	—	1	—	1	1	3	1	—	—	—	
VI (Mariahilf)	44	21	23	5	5	5	3	1	2	4	4	5	4	2	4	5	2	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	
VII (Neubau)	49	10	39	—	6	20	5	1	—	1	3	8	4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	93	50	43	9	1	11	10	18	17	8	8	2	4	2	3	6	4	2	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	1	
IX (Alsergrund)	81	33	48	2	4	11	4	26	12	9	1	3	3	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	92	41	51	—	5	6	6	8	14	10	14	11	6	6	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
XI (Simmering)	70	31	39	2	—	2	6	2	20	10	5	6	4	3	10	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
XII (Meidling)	95	39	56	6	9	11	14	6	8	7	5	9	6	8	6	6	3	3	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	
XIII (Hiezing)	106	44	62	4	3	3	5	16	18	—	12	14	10	14	5	11	5	6	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2	—	2	
XIV (Rudolfsheim)	47	24	23	1	5	11	3	2	2	5	2	3	2	6	5	4	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
XV (Fünfhau)	57	21	36	1	4	4	7	9	—	8	4	10	—	4	6	6	3	3	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—	—	
XVI (Ottakring)	258	123	135	7	4	21	12	24	20	31	45	31	16	22	25	16	9	7	1	—	1	1	2	1	4	3	—	1	—	2	
XVII (Gernals)	172	81	91	3	4	3	13	24	35	33	12	13	10	8	14	14	10	4	—	—	—	1	3	3	3	2	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	138	49	89	9	5	18	17	8	22	12	11	12	6	14	4	7	3	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
XIX (Döbling)	42	16	26	3	3	4	3	2	8	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Vgl. die Anmerkung auf Seite 509.



**12. Erkrankungsfälle<sup>1)</sup> der Civilpersonen an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle <sup>1)</sup>														
	Davon			Davon im Monate											
	aufammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1894	2915	1513	1402	387	284	348	255	186	117	54	32	55	261	485	451
1895	2715	1384	1331	481	251	201	200	175	120	79	46	59	195	465	443
1896	3132	1617	1515	382	326	351	269	272	173	56	22	58	167	377	679
1897	3112	1476	1636	678	380	371	250	228	109	63	30	37	163	342	456
1898	3358	1705	1653	556	449	497	331	289	151	81	43	38	166	337	420
und zwar im Jahre 1898															
a) nach dem Geschlechte	1705	1705	—	284	214	249	171	144	82	41	21	16	87	187	209
b) nach dem Orte der Erkrankung	1653	—	1653	272	235	248	160	145	69	40	22	22	79	150	211
I	193	121	72	27	22	35	25	20	8	—	—	1	16	25	14
II	534	275	259	50	77	90	57	36	33	20	8	6	30	61	66
III	217	108	109	44	25	26	6	8	3	3	3	1	22	25	51
IV	132	79	53	22	23	22	16	13	5	1	—	—	9	3	18
V	208	114	94	39	28	35	25	28	9	5	4	2	9	19	—
VI	91	38	53	24	14	17	14	10	1	—	1	2	3	1	4
VII	109	44	65	39	17	20	9	—	3	3	—	—	4	8	6
VIII	129	68	61	17	20	29	14	8	6	4	1	2	7	14	7
IX	276	129	147	31	29	39	33	43	12	2	3	4	14	24	42
X	157	67	90	35	30	28	8	2	4	6	—	—	7	16	21
XI	33	22	11	13	—	2	1	2	—	1	1	—	1	7	5
XII	148	54	94	37	20	18	11	8	5	1	4	4	10	17	13
XIII	109	52	57	7	11	12	7	13	12	11	1	—	5	8	22
XIV	99	52	47	21	3	6	16	8	12	4	—	3	4	6	16
XV	57	33	24	13	7	4	4	7	2	—	3	—	—	10	7
XVI	293	148	145	52	55	44	23	25	18	11	9	1	3	25	27
XVII	199	104	95	31	21	21	15	16	9	4	2	4	15	27	34
XVIII	276	143	133	40	25	32	42	37	8	2	1	5	10	41	33
XIX	98	54	44	14	22	17	5	5	1	4	1	—	4	10	15
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Todesfälle an Varicellen sind nicht vorgekommen.

**13. Erkrankungsfälle der Civilpersonen an ägyptischer Augentzündung (Trachoma) in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Ge- meindebezirk	Erkrankungsfälle														
	Davon			Davon im Monate											
	aufammen	männlich	weiblich	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1894	179	104	75	7	14	8	10	29	15	9	11	10	31	26	9
1895	241	141	100	25	15	20	31	24	21	20	25	18	18	13	11
1896	176	125	51	7	23	21	20	15	18	23	13	8	6	6	16
1897	167	98	69	14	22	18	11	17	13	13	16	10	13	7	13
1898	154	106	48	16	8	14	23	17	11	13	7	11	14	14	6
und zwar im Jahre 1898															
a) nach dem Geschlechte	106	106	—	11	4	11	14	11	6	10	6	10	11	8	4
b) nach dem Orte der Erkrankung	48	—	48	5	4	3	9	6	5	3	1	1	3	6	2
I	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	8	5	3	—	1	1	2	—	1	1	—	—	1	1	—
III	32	21	11	6	3	3	6	3	1	1	5	1	3	—	—
IV	4	3	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
V	4	3	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—
VI	3	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1
VII	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
VIII	8	5	3	—	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—
IX	3	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
X	19	16	3	1	2	4	—	1	1	4	1	—	4	1	—
XI	4	—	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—
XII	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
XIII	3	2	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
XIV	8	6	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	4	3	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1
XVII	10	7	3	2	—	1	—	2	—	1	1	1	—	1	1
XVIII	4	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XIX	11	10	1	1	—	1	1	—	—	3	—	2	1	1	1
außerhalb Wiens	25	15	10	4	1	—	—	6	3	2	3	—	—	5	1



14. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilpersonen an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1896—1898.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztes Domicil (des Verstorbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (K.), bzw. Todesfälle (T.) an																									
	folliculärer Augen-Einde- hautentzündung (Con- junctivitis follicularis)		Ruhrfalsfieber (Febris recurrens)		Schweiffieber (Morbus miliaris)		Rötheln (Rubecolae)		Gentkrampf (Meningitis cere- brospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milzbrand (Pustula maligna)		Roth (Malleus)		Tollmuth (Lyssa)		Trichinosis			
	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.	K.	T.
1896	3	—	—	—	49	17	14	—	82	16	130	1	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
1897	2	—	—	2	316	43	23	—	149	28	655	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
1898	5	—	—	1	89	28	17	—	61	31	2517	1	3	3	14	8	—	—	—	—	—	—	3	3		
und zwar im Jahre 1898:																										
a) nach dem Geschlechte	männlich	3	—	1	47	17	9	—	43	18	1320	—	2	2	12	8	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
	weiblich	2	—	—	42	11	8	—	18	13	1197	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungs- sorte, bzw. letzten Domicil (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt)	—	—	—	15	1	—	—	1	2	212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	—	—	1	12	10	4	—	—	1	235	1	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III (Landstraße)	—	—	—	4	2	3	—	—	1	114	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV (Wieden)	—	—	—	5	—	1	—	—	1	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margarethen)	—	—	—	8	1	1	—	—	8	6	183	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	1	—	—	2	1	—	—	—	8	1	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	219	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	—	—	—	2	2	—	19	11	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	3	2	—	12	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	171	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Hietzing)	—	—	—	—	3	1	1	—	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV (Sünfhaus)	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Ottakring)	—	—	—	—	5	—	—	—	3	1	327	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	6	3	—	—	1	—	96	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	11	2	1	—	2	—	135	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Stiehhäusern im neuen Gebiete	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb von Wien	—	—	—	—	—	—	1	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Jänner	2	—	—	4	3	1	—	8	2	297	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Februar	—	—	—	12	5	4	—	6	7	420	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	März	1	—	—	7	2	1	—	21	6	621	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	April	—	—	—	17	5	4	—	10	4	490	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mai	—	—	1	11	3	3	—	4	2	380	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juni	—	—	—	4	4	1	—	2	—	203	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
	Juli	—	—	—	3	1	1	—	—	1	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	August	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	September	—	—	—	—	1	2	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	October	—	—	—	—	6	—	—	—	3	4	8	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	November	1	—	—	—	11	2	1	—	3	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	December	—	—	—	—	13	1	—	—	3	2	8	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509.



b) Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.  
 1. Erkrankungs- und Todesfälle der Civilbevölkerung an jenen Infectionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, im Jahre 1898  
 nach dem Alter der Erkrankten und Verstorbenen.<sup>1)</sup>

Krankheit (K. = Erkrankungs-, T. = Todesfälle)	Gesamtzahl	Hieron standen im															71. oder in einem späteren Lebensjahre	Derner waren unbekanntem Alters	
		1.	2-5.	6.-10.	11.-15.	16.-20.	21.-25.	26.-30.	31.-35.	36.-40.	41.-45.	46.-50.	51.-55.	56.-60.	61.-65.	66.-70.			
Schweiffieber (Morbus miliaris) . . . . .	K. 1 T. 1.501	—	55	39	36	68	203	158	135	113	125	105	126	111	78	58	47	44	—
Rothlauf . . . . .	K. 73 T. 227	—	9	2	1	—	2	—	8	1	5	3	6	10	10	6	1	9	—
Wochenbettfieber . . . . .	K. 126 T. 7	—	—	—	—	—	24	53	60	51	28	8	3	—	—	—	—	—	—
Blattern . . . . .	K. 7 T. 3.358	—	—	—	1	2	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Varicellen . . . . .	K. 12.817 T. 792	1612	6.131	4.485	329	108	90	35	14	9	1	—	—	1	—	2	—	—	—
Masern . . . . .	K. 89 T. 2.510	792	292	469	26	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rötheln . . . . .	K. 89 T. 227	7	18	49	11	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach . . . . .	K. 492 T. 90	52	1.026	932	319	94	39	24	11	5	5	—	3	—	—	—	—	—	—
Abdominaltyphus <sup>2)</sup> . . . . .	K. 227 T. 492	8	157	49	4	5	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr (Dysenterie) . . . . .	K. 13 T. 9	2	1	—	—	—	1	—	—	1	2	2	3	—	1	—	—	—	—
Genickkrampf . . . . .	K. 28 T. 17	3	4	3	—	7	4	—	3	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Diphtheritis und Croup . . . . .	K. 2.961 T. 520	253	1.765	662	140	48	35	22	14	13	4	1	1	1	1	1	1	—	—
Keuchhusten . . . . .	K. 2.110 T. 125	400	1.040	622	38	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza) . . . . .	K. 61 T. 31	1	2	3	—	5	9	8	6	6	1	6	5	5	1	1	2	—	—
Mumps . . . . .	K. 2.517 T. 3	24	314	1.641	394	63	28	17	19	8	2	5	2	—	—	—	—	—	—
Pestis pulmonum . . . . .	K. u. T. 14 T. 8	—	—	—	—	1	2	1	1	2	1	3	—	—	—	—	1	1	—
Milzbrand . . . . .	K. 3 T. 8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	1	1	—
Tollwuth (Lyssa) . . . . .	K. 3 T. 3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägyptische Augenzündung (Trachom)	K. 154 T. 5	3	4	13	18	29	28	19	11	8	4	7	3	4	—	2	1	—	—
Follicul. Augen-Bindehaut-Entzündung	K. 28.871 T. 2.024	2806	11.574	10.004	1552	748	552	398	294	233	154	162	136	92	63	55	48	—	—
zusammen . . . . .	K. 476 T. 2.045	11.574	10.004	1552	748	552	398	294	233	154	162	136	92	63	55	48	—	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. die Anmerkung auf Seite 509. — <sup>2)</sup> Todesfälle sind nicht vorgekommen. — <sup>3)</sup> An Keuchhusten sind weder Erkrankungen, noch Todesfälle vorgekommen. — <sup>4)</sup> An Mumps ist ein Todesfall einer Person im Alter vom 11.—15. Lebensjahre vorgekommen.







**4. Erkrankungs- und Todesfälle an Blattern mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im															
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.	66.—70.	71. oder in einem späteren
		Lebensjahre															
a) Erkrankungsfälle																	
1894	66	12	8	2	3	14	8	11	2	1	2	1	1	1	—	—	—
1895	11	1	4	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	9	—	1	—	2	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
1897	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	7	—	—	—	1	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1898:																	
geimpft . . . . .	7	—	—	—	1	2	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—
nicht geimpft . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1894	21	7	6	—	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1898:																	
geimpft . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zweifelhaft . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.**

Um für die Frage der Errichtung von Trinkerasylen und Trinkerheilanstalten statistische Grundlagen zu gewinnen, wurde mit Erlaß der k. k. n. ö. Statthalterei vom 1. August 1894 die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizei-Direction, der n. ö. Irrenanstalt, der Direction des k. k. allgemeinen Krankenhauses (für die darin befindliche Abtheilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n. ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankencasse, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt.

Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt im statistischen Departement des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, welche im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hierbei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Argerniß erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Conflict gerieth oder durch Trunksucht sich oder seine Familie in bleibende Nothlage gebracht hat.

Da das Zählkartenformulare für das Jahr 1896 abgeändert wurde, erscheinen die Angaben für die Jahre 1895 und 1896 nicht in allen Punkten vergleichbar.



**Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunkfüchtigen in Wien in den Jahren 1895—1898.**

Notorisch Trunkfüchtige	1895			1896			1897			1898		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesammtzahl . . . . .	1208	120	1328	1185	120	1305	1148	102	1250	1077	92	1169
Von der Gesamtzahl waren nach dem Familienstande:												
Ledig . . . . .	524	43	567	504	38	542	516	42	558	439	32	471
mit dem Gatten im gemeinsamen Haushalte lebend . . . . .	540	32	572	520	32	552	478	16	494	460	22	482
vom Gatten getrennt lebend <sup>1)</sup> . . . . .	32	8	40	49	13	62	47	16	63	59	11	70
verwitwet . . . . .	81	36	117	75	31	106	71	25	96	76	22	98
im Concubinate lebend <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	16	4	20	11	3	14	10	3	13
unbekanntem Familienstandes . . . . .	31	1	32	21	2	23	25	—	25	33	2	35
Von der Gesamtzahl waren nach dem Alter:												
Bis mit 20 Jahren . . . . .	6	1	7	9	—	9	5	—	5	4	—	4
über 20 bis mit 40 Jahren . . . . .	529	25	554	535	25	560	525	30	555	474	28	502
über 40 bis mit 60 Jahren . . . . .	595	78	673	557	80	637	554	63	617	532	50	582
über 60 Jahre . . . . .	67	15	82	68	14	82	57	8	65	62	10	72
unbekanntem Alters . . . . .	11	1	12	16	1	17	7	1	8	5	4	9
Von der Gesamtzahl waren nach dem Berufe:												
In der Land- oder Forstwirtschaft . . . . .	24	—	24	4	—	4	15	—	15	10	—	10
in Gewerbe und Industrie . . . . .	483	17	500	68	2	70	58	3	61	56	1	57
in Handel und Verkehr . . . . .	154	2	156	43	4	47	41	—	41	47	2	49
Selbständige anderer Berufe . . . . .	38	—	38	44	—	44	20	4	24	31	4	35
Dienstboten . . . . .	30	18	48	30	9	39	31	6	37	19	14	33
Tagelöhner . . . . .	225	13	238	334	12	346	340	15	355	285	13	298
ohne Beschäftigung . . . . .	248	70	318	162	68	230	142	43	185	149	44	193
unbekannter Beschäftigung . . . . .	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von der Gesamtzahl tranken vorwiegend:												
Brantwein . . . . .	943	102	1045	990	105	1095	955	96	1051	808	83	891
Wein . . . . .	116	7	123	127	10	137	109	3	112	182	2	184
Bier . . . . .	28	1	29	16	—	16	10	—	10	11	1	12
unbekannt welches Getränk . . . . .	121	10	131	52	5	57	74	3	77	76	6	82
Unter der Gesamtzahl waren:												
Inassen von Armenhäusern . . . . .	113	30	143	112	26	138	82	23	105	122	20	142
„ „ Krankenhäusern <sup>2)</sup> . . . . .	?	?	?	254	31	285	254	2	256	215	—	215
„ „ Irrenanstalten <sup>2)</sup> . . . . .	?	?	?	114	2	116	78	5	83	72	6	78
„ des Asyl- und Werkhauses . . . . .	78	9	87	45	5	50	66	7	73	43	—	43

<sup>1)</sup> In der Zählkarte für 1895 lautete die Frage: Gerichtlich geschieden? . . . . freiwillig geschieden? . . . . —

<sup>2)</sup> Diese Frage wurde erst für 1896 aufgenommen.



(Fortsetzung.)

Notorisch Trunksüchtige	1895			1896			1897			1898		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Unter der Gesamtzahl waren:												
Bereits einmal oder wiederholt in Irrenpflege <sup>1)</sup> . . . . .	?	?	?	325	34	359	231	21	252	391	18	409
entmündigt (unter Curatel) <sup>1)</sup> . . .	?	?	?	66	8	74	44	12	56	52	1	53
Arbeitscheue und Vagabunden <sup>1)</sup> . .	?	?	?	345	32	377	423	34	457	218	19	237
Unter der Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht: <sup>2)</sup>												
Erwerbsunfähig geworden . . . .	231	41	272	187	28	215	167	32	199	50	7	57
um den Besitz gekommen <sup>1)</sup> . . . .	?	?	?	22	1	23	22	11	33	28	1	29
selbst oder mit ihrer Familie in bleibende Nothlage gerathen . . .	203	15	218	176	12	188	145	23	168	134	17	151
der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen <sup>1)</sup> . . . . .	?	?	?	197	33	230	187	36	223	171	24	195
Von der Gesamtzahl:												
Hatten die Ordnung gestört oder öffentliches Argernis erregt <sup>3)</sup> . .	282	24	306	363	41	404	534	38	572	277	38	315
waren als Trunkenbolde in Conflict mit der Polizei oder dem Strafgerichte gerathen . . . . .	313	36	349	586	58	644	417	51	468	389	38	427

<sup>1)</sup> Die Frage wurde erst für 1896 aufgenommen. — <sup>2)</sup> Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — <sup>3)</sup> Ungerechnet die der folgenden Gattung Angehörigen.

## B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

### 1. Städtische Bäder.

#### a) Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz wurde zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Area von ca. 252m Länge und ca. 70m Breite erbaut und ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte 175·4m lange, 48·7m breite, auf 3·8m unter Null ausgebagerte Bassin ist durch Einbauten, welche auf Piloten ruhen, mittels Längs- und Quer-Scheidewände in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgetheilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabtheilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2700m<sup>2</sup>, in den Männervollbädern je 506m<sup>2</sup> und in den Frauen-Vollbädern je 390m<sup>2</sup>; die Wasserspiegel sind von schwimmenden, die Abtheilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe und es schließen sich an dieselben die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männervollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten.

Die Badeanstalt enthält 340 Kabinen und 920 Kleiderkasten, ferner 4 Separatbäder, so dass gleichzeitig mindestens 1270 Personen das Bad benützen können.

An den hölzernen Badebau schließen sich an, in Mauerwerk solid aufgeführt, ein Administrations-Gebäude mit Restauration und Wohnungen, 4 Flügelbauten und 1 Mittelbau mit Wohnungen und Rettungszimmern, ferner ein Maschinen-Gebäude mit Wäscherei und Garten-Anlagen. Die Baukosten des Bades betragen rund 827.000 fl. Die Grundfläche wurde von der Donau-Regulierungs-Commission zum größten Theile in das freie Eigenthum der Gemeinde, ein Stück im Ausmaße von 2382·1m<sup>2</sup> auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Das Personale der Anstalt ist theils ständig, theils periodisch; die Leitung wird sowohl in baulicher als in Hinsicht des Badebetriebes seit 1. November 1890 von einem exponierten Bauamtsbeamten befohrt. Das ständige Personale besteht aus 1 Maschinisten, 1 Portier, 1 Heizer und 1 Hausarbeiter, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personale für die Dauer der Badesaison aus 1 Arzt, 1 Cassierin, 3 Schwimmeister, 1 Bassinaufseher, 7 Badedienern, 5 Badedienerinnen, 1 Oberwäscherin, dann den erforderlichen Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

Außer der Saison werden zu den verschiedenen Arbeiten als: Bädereinrichtung und Abtragung, Baggerung, Eis-, Garten- und Reinigungsarbeiten zc. Hilfsarbeiter in der jeweilig erforderlichen Anzahl verwendet.



Was die Preise für die Benützung dieses Bades betrifft, so ist für die I. Classe 40 fr., für die II. Classe 15 fr. zu entrichten. Die Zahlung berechtigt zur Benützung einer Cabine, beziehungsweise eines Kleiderkastens sammt Wäsche und des Schwimmbassins oder eines Vollbades. Kinder unter 10 Jahren und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen bloß zwei Drittel des vollen Preises. Für die I. Classe werden Saison-Abonnementkarten, und zwar 10 Stück zu 2 fl. 50 fr. und Saisonkarten zu 10 fl. ausgegeben. Ein Separatbad sammt Wäsche kostet 1 fl., jedoch kann es der Inhaber der Anweisung noch mit höchstens drei Personen gegen Lösung von Anweisungen zu je 15 fr. für Erwachsene und zu je 10 fr. für Kinder gleichzeitig benützen. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung derselben, ist 10 fr. zu entrichten. Für den Schwimmunterricht ist zu bezahlen: Für eine Einzelkarte 40 fr. (Schüler der oben bezeichneten Schulen zahlen die Hälfte), für ein Abonnement mit 10 Karten 3 fl. In diesen Preisen ist das Honorar für den Schwimmmeister inbegriffen; es muß jedoch jedesmal noch eine Badekarte gelöst werden.

### 1. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1894—1898.

Es badeten <sup>1)</sup> im Monate <sup>2)</sup>	1894			1895			1896			1897			1898		
	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.
Mai . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni . . .	1.469	300	1.769	5.973	1.463	7.436	6.178	1.898	8.076	11.020	3.242	14.262	4.040	1.005	5.045
Juli . . .	27.675	12.748	40.423	29.189	12.765	41.954	18.071	8.669	26.740	16.004	7.333	23.337	8.661	3.988	12.649
August . . .	10.055	6.143	16.198	9.695	5.192	14.887	2.694	1.593	4.287	5.080	3.038	8.118	18.277	9.479	27.756
September .	881	537	1.418	5.826	3.352	9.178	314	197	511	1.232	869	2.101	1.323	777	2.100
zusammen	40.080	19.728	59.808	50.683	22.772	73.455	27.257	12.357	39.614	33.336	14.482	47.818	32.301	15.249	47.550

<sup>1)</sup> Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1894: 4068, 1895: 4474, 1896: 3105, 1897: 3194, 1898: 2612. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1894: 3515, 1895: 3592, 1896: 2494, 1897: 2561, 1898: 1784 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, beschäftigt im Jahre 1894: 471, 1895: 618, 1896: 305, 1897: 311, 1898: 162 Personen.  
<sup>2)</sup> Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1894 an 103, 1895 an 106, 1896 an 103, 1897 an 95, 1898 an 107 Tagen. — <sup>3)</sup> Richtiggestellt.

### 2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer im Jahre 1898 mit Rücksicht auf die Art und die Classe der Bäder.

Es badeten im Monate	im Schwimmbassin				in den Vollbädern				in den Separatbädern		im ganzen		
	I. Classe		II. Classe		I. Classe		II. Classe		männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich					
Mai (—Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni (30 " )	356	3	833	12	278	153	2.570	837	3	—	4.040	1.005	5.045
Juli (31 " )	905	60	1695	84	827	562	5.224	3.277	10	5	8.661	3.988	12.649
August (31 " )	1923	95	2855	171	2169	1385	11.295	7.808	35	20	18.277	9.479	27.756
Sept. (15 " )	194	6	260	37	188	118	680	616	1	—	1.323	777	2.100
zuf. (107 " )	3378	164	5643	304	3462	2218	19.769	12.538	49	25	32.301	15.249	47.550

#### b) Das städtische Freibad am linken Donauufer.

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Caffee- und Wächterhütten am Ufer und aus zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzten Wasserpiegeln, für beide Geschlechter gesondert. Im Jahre 1898 wurde anschließend an die Männerabtheilung ein 60 m langes, 10 m breites Schwimmbassin errichtet, welches durch 1.5 m lange, an Flößen befestigte Gitter abgeschlossen wird; es ist nur für männliche Besucher zugänglich. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Ueberschwemmungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluss der von der Gemeinde beigegebenen Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 2 bis 15 fr. zu entrichten.



**Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1894—1898.<sup>1)</sup>**

Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.			Im Jahre	haben die städtischen Freibäder Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen <sup>2)</sup>		männliche	weibliche	zusammen <sup>2)</sup>
1894	41.424	6.899	48.323	1897	35.703	5.684	41.387
1895	45.630	6.773	52.403	1898	42.751	6.140	48.891
1896	44.948	4.276	49.224				

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. — <sup>2)</sup> Davon 1894: 3126, 1895 3127, 1896: 2502, 1897: 2487, 1898: 2391 mit Schüler-Freikarten.

**c) Das städtische Floßbad im XIX. Bezirke (in Kahlenbergerdorf).**

Dieses Bad wurde im Jahre 1898 errichtet und am 4. August 1898 eröffnet. Es besteht aus zwei gleich großen Abtheilungen für Erwachsene und für Kinder. In den Auskleideräumen sind je 9 sperrbare Kleiderkasten vorhanden.

Das Bad wird nach Schluß der Badesaison abgetragen und im Frühjahr wieder aufgestellt. Der Preis einer Badekarte, die den Anspruch auf zwei Wäschestücke gewährt, beträgt für Erwachsene 10 fr., für Kinder 5 fr.

Mit der Betriebsleitung ist ein Ingenieur des Stadtbaunamtes betraut. Der Bademeister wird auf die Dauer der Badesaison bestellt.

Im Jahre 1898 wurde das Bad von 1317 männlichen und 559 weiblichen, zusammen von 1876 Personen besucht.

**d) Das Theresienbad.**

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Unter-Meidling und gelangte infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Gemeinde.

Die Anstalt enthält zwei Abtheilungen, welche das ganze Jahr hindurch der Benützung offen stehen, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder. In den Jahren 1892, 1893 und im ersten Halbjahre 1894 kostete ein Wannenbad I. Classe 60 fr., II. Classe 50 fr., III. Classe 40 fr., mit Einschluß der Wäsche; für ein Wannenbad III. Classe ohne Wäsche waren 30 fr. zu entrichten. Im Abonnement wurde ein Nachlaß von 10% bis 30% gewährt. Ein Dampfbad vormittags (I. Classe) wurde mit 60 fr., nachmittags (II. Classe) mit 40 fr. berechnet. Seit 1. Juli 1894 beträgt der Preis eines Wannenbades mit Wäsche in der I., bzw. in der II. Classe 50, bzw. 40 fr., der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II., bzw. III. Classe (nur im Sommer benüßbar) 30, bzw. 20 fr. Für das Dampfbad ist einschließlich Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Classe) 50 fr., nachmittags und an Sonntagen 30 fr. zu zahlen. Bei Abnahme von 10 Badekarten werden 10% nachgelassen.

**Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke mit Rücksicht auf die Art der Bäder in den Jahren 1894—1898.**

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		Novemb.		Decemb.		Jänner bis December		zusammen
	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	D <sup>1)</sup>	W <sup>2)</sup>	
1894	1441	653	1428	837	2057	1577	2049	1945	1915	2260	1691	2397	2169	4249	1977	2918	1762	1674	1559	1217	1659	916	1750	921	21.457	21.564	43.021
1895	1476	726	1388	692	1847	1290	2114	1805	2211	2407	2224	3542	1287	4881	2105	3072	2090	2454	1824	1238	1838	1142	1716	877	22.120	24.126	46.246
1896	1737	742	1976	1037	2524	1770	2379	1517	2525	2452	2606	3864	2829	4463	2041	2394	2418	2576	2378	1970	1803	1047	2144	1146	27.360	24.978	52.338
1897	2062	998	2164	1111	2382	1432	2717	2143	2777	2698	2735	4267	2583	3668	2766	3616	2411	2212	2251	1680	1995	1065	2259	1216	29.102	26.106	55.208
1898	2373	1259	2338	1271	2728	1829	2998	2291	2910	3224	2705	3513	3102	4433	2874	4524	2544	2628	1942	2042	2551	1430	2725	1631	31.790	30.075	61.865

<sup>1)</sup> D = Dampfäder. — <sup>2)</sup> W = Wannenbäder.

**e) Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).**

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf und kam infolge der Vereinigung der Vororte mit Wien in das Eigenthum der Stadt. Die ganze Realität ist auf 32.120 fl. geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 Meter Breite und 32 Meter, bzw. 24 Meter Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner 10 Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 1410 fl. verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Classe kostet 60 fr. (10 Abonnementarten werden zu 5 fl. verkauft), II. Classe 50 fr., und zwar einschließlich der Wäsche; II. Classe ohne Wäsche 40 fr.; ein Vollbad 30 fr. (im Abonnement 25 fr.), für Kinder unter 10 Jahren 20 fr. (im Abonnement 15 fr.), eine Schwimmlersection 60 fr. (im Abonnement 50 fr.). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgetheilt.



### f) Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 5 fr. dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden, lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in welchen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, in denen doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gefondert. In dem Preise von 5 fr. ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für Jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr bis 8 Uhr abends; im Winter hingegen nur von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienst an der Casse auch die Eintheilung des gesammten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und welcher Monatsgehalt und Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Bedientern, bzw. Bedienterinnen.

Volksbäder wurden bis Ende 1898 eröffnet, und zwar: am 22. December 1887 im VII. Bezirke, am 4. August 1890 im V. und X., am 5. August 1891 im III., am 31. August 1892 im II., VIII. und IX., am 7. September 1892 im VI., am 19. Juni 1893 im IV., am 1. December 1894 im XIV., endlich am 6. März 1897 im XVI. Bezirke.

#### Besuch der städtischen Volksbäder (Douchen) während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeinbezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December		Im ganzen			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zusam.	
1894	19.901	2666	24.716	3829	41.397	6.579	45.297	10.459	53.387	14.395	57.763	16.866	93.350	33.893	59.586	19.356	43.470	9.699	30.544	4.499	27.112	4126	35.263	4355	531.786	130.722	662.508	
1895	25.964	3446	40.238	5045	25.271	3.036	50.431	9633	56.378	15.019	87.243	27.066	100.589	38.250	76.432	26.080	62.491	18.481	33.109	5.934	34.714	5320	34.244	3888	627.104	161.198	788.302	
1896	25.614	3045	35.427	5072	49.100	7.902	52.893	9078	72.308	16.382	91.521	30.502	98.151	34.759	62.779	16.687	60.532	16.612	51.598	10.677	37.138	5724	42.142	5484	679.203	161.924	841.127	
1897	37.411	5528	41.152	6619	47.340	8.788	72.634	13.967	82.752	21.425	118.533	40.159	103.283	34.420	93.508	29.019	65.710	17.067	55.797	10.475	40.748	6029	54.647	7086	813.515	200.582	1,014.097	
1898	48.302	7735	49.412	8142	61.376	10.021	87.269	19.811	98.935	25.094	94.510	29.763	114.629	36.319	112.055	38.261	73.589	20.074	60.086	10.171	50.391	8406	64.885	9222	915.439	223.019	1,138.458	
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeinbezirke:	II.	3071	441	3212	438	4396	604	6804	1366	7700	1750	7.579	2421	9.035	2965	8765	3235	6144	1676	4397	703	3482	518	4476	524	69.061	16.641	85.702
	III.	5095	558	5436	601	6443	651	8207	1379	9207	2021	8.336	2226	10.083	2627	9516	2907	6624	1440	6076	650	5356	517	6717	549	87.096	16.126	103.222
	IV.	3809	811	3795	893	4487	1054	6308	1718	7188	2205	7.085	2591	8.517	3003	8187	3308	5081	1863	4509	1007	3915	899	4860	882	67.741	20.234	87.975
	V.	5397	838	5589	898	6888	1112	9531	2040	10.955	2676	10.024	2939	12.532	3487	11.994	3517	7960	1916	6945	1103	5670	863	7773	1053	101.258	22.442	123.700
	VI.	5212	987	4921	1024	5824	1180	8852	2333	9636	2731	9.093	3082	11.073	3792	10.818	3847	7114	2165	5757	1271	4723	1076	6168	1131	89.191	24.619	113.810
	VII.	4135	780	4163	737	4956	829	6911	1628	7980	2033	7.940	2372	9.417	2959	9670	2751	6083	1675	4845	887	4286	725	5506	737	75.892	18.113	94.005
	VIII.	5359	884	5323	902	6339	1145	8615	1965	10.067	2167	10.277	3282	11.414	4228	11.249	4176	7607	2102	6164	1148	5758	1086	6712	1157	94.884	24.242	119.126
	IX.	3414	785	3554	802	4524	959	6636	1839	7394	2441	7.448	3063	9.547	3496	9095	3911	5574	1946	4498	995	3553	804	4610	911	69.847	21.952	91.799
	X.	5585	781	6053	829	7575	1182	10.390	2316	11.648	3009	10.717	3164	13.331	3949	12.682	4158	8914	2216	7347	1108	5992	920	7311	976	107.545	24.608	132.153
	XI.	3901	323	3861	455	5242	567	7735	1553	8846	1742	8.145	2023	10.103	2693	9862	2772	6208	2291	4764	478	3910	444	5422	600	77.999	14.941	92.940
	XVI.	3324	547	3505	563	4702	738	7280	1674	8314	2319	7.866	2600	9.577	3120	10.217	3679	6280	1784	4784	821	3746	554	5330	702	74.925	19.101	94.026

1) Nichtiggestellt.



f) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.  
Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Bad	Einnahmen						Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben		
	ordentliche		außerordentliche <sup>1)</sup>		zusammen		ordentliche		außerordentliche		zusammen				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.
1894	62.767	09	—	—	62.767	09	99.273	48	48.567	17	147.840	65	—	36.506	39
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5	—	39.221	29.5
1896	71.326	19	—	—	71.326	19	106.574	82	49.504	34	156.079	16	—	35.248	63
1897	81.404	17	—	—	81.404	17	116.325	05	26.795	16	143.120	21	—	34.920	88
1898	90.491	81	—	—	90.491	81	123.716	13	46.718	69	170.434	82	—	33.224	32
und zwar im Jahre 1898:															
Strombad am recht. Donauufer im II. Bez.	10.381	37	—	—	10.381	37	21.930	24	—	—	21.930	24	—	11.548	87
Freibad am linken Donauufer im II. Bez.	—	—	—	—	—	—	3.808	84	3.643	75	7.452	59	—	3.808	84
Freibad am recht. Donauufer im XIX. Bez.	143	65	—	—	143	65	460	83	2.353	14	2.813	97	—	317	18
Freibad im XI. Gemeindebezirke <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	331	24	—	—	331	24	—	331	24
Ehresienbad im XII. Gemeindebezirke	20.674	17	—	—	20.674	17	14.862	42	—	—	14.862	42	+	5.811	75
Hütteldorf Bad im XIII. Gemeindebezirke	<sup>3)</sup> 2.330	—	—	—	2.330	—	613	09.5	<sup>4)</sup> 2.063	—	2.676	09.5	+	1.716	90.5
II (Leopoldstadt)	4.293	16	—	—	4.293	16	6.851	32	—	—	6.851	32	—	2.558	16
III (Landstraße)	5.161	84	—	—	5.161	84	8.369	18	—	—	8.369	18	—	3.207	34
IV (Wieden)	4.399	90	—	—	4.399	90	6.849	74	—	—	6.849	74	—	2.449	84
V (Margarethen)	6.176	23	—	—	6.176	23	7.841	49	—	—	7.841	49	—	1.665	26
VI (Mariahilf)	5.685	72	—	—	5.685	72	7.781	41.5	—	—	7.781	41.5	—	2.095	69.5
VII (Neubau)	4.717	94	—	—	4.717	94	5.807	81.5	—	—	5.807	81.5	—	1.089	87.5
VIII (Josefstadt)	5.952	44	—	—	5.952	44	7.883	06.5	—	—	7.883	06.5	—	1.930	62.5
IX (Alsergrund)	4.589	47	—	—	4.589	47	5.516	35	35	—	5.551	35	—	926	88
X (Favoriten)	6.608	70	—	—	6.608	70	8.007	50.5	—	—	8.007	50.5	—	1.398	80.5
XIV (Rudolfsheim)	4.673	12	—	—	4.673	12	7.323	01.5	1.673	98	8.996	99.5	—	2.649	89.5
XVI (Ottakring)	4.704	10	—	—	4.704	10	9.478	57	3.996	—	13.474	57	—	4.774	47
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	32.953	82	32.953	82	—	—	—
II—XVIII zusammen	56.962	62	—	—	56.962	62	81.709	46.5	38.658	80	120.368	26.5	—	24.746	84.5

Nach den Rechnungsabschlüssen wurden bis Ende 1898 für die Errichtung der städtischen Volksbäder 475.128 fl. 99 fr. ausgegeben, wovon aus dem von der Gemeinde verwalteten Fonde für gemeinnützige Anstalten im Jahre 1893 231.430 fl. 56.5 fr. vergütet wurden; es wurden daher bis Ende 1897 aus den eigenen Geldern der Gemeinde für diesen Zweck 243.698 fl. 42.5 fr. verwendet.

<sup>1)</sup> Vergütung der Auslagen für die Errichtung von Volksbädern aus dem Fonde für gemeinnützige Anstalten. — <sup>2)</sup> Nach einem Stadtrathsbeschlusse wird vorläufig davon abgesehen, dieses Bad in Betrieb zu setzen. — <sup>3)</sup> 1410 fl. Pachtzins für das Bad, 20 fl. Miete für die zur Anbringung von Ankündigungen vermieteten Mauerflächen der Badeanstalt und 900 fl. als Rückstand vom Vorjahre. — <sup>4)</sup> Ausgaben für den Bau eines neuen Tractes für Wirtschaftszwecke.



## 2. Rettungswesen.

### a) Rettungsanstalten.

**Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Schlusse des Jahres 1898.**

Standort der Rettungsanstalt	Zahl der Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen im Gemeindebezirke																				Zus.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX		
	In Sicherheitswachstuben . . . . .	10	26	10	7	6	7	5	4	7	14	5	8	15	4	3	10	6	9	14	
„ Wachstuben der: städtischen Berufsfeuerwehr freiwilligen Feuerwehren . . . . .	2	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	16	
„ Schlachthäusern . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	1	—	2	3	4	7	33	
„ städtischen Wädern . . . . .	—	3	1	1	1	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	5	
an sonstigen Orten . . . . .	<sup>1)</sup> 1	<sup>2)</sup> 1	<sup>3)</sup> 2	—	<sup>4)</sup> 2	—	—	—	—	—	<sup>5)</sup> 3	—	—	<sup>2)</sup> 1	—	—	—	—	—	16	
zusammen <sup>6)</sup> . . . . .	13	33	16	9	10	10	7	6	9	17	10	15	25	7	3	13	11	14	22	250	

<sup>1)</sup> In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — <sup>2)</sup> In der Sanitätsstation. — <sup>3)</sup> Je 1 in der Grobmarkthalle und auf dem Affentplage. — <sup>4)</sup> Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — <sup>5)</sup> Eine auf dem Centralfriedhofe und zwei in den städtischen Gaswerken. — <sup>6)</sup> Die Rettungsanstalt der Freiwilligen Rettungsgesellschaft ist hier nicht mitgerechnet; über die Thätigkeit der Gesellschaft siehe auf der folgenden Seite.

### b) Hilfeleistungen.

**1. Fälle im Wiener Polizeirayon, in welchen in den Jahren 1894—1898 die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete.<sup>1)</sup>**

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle					Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung (Fortsetzung)	Zahl der Fälle				
	1894	1895	1896	1897	1898		1894	1895	1896	1897	1898
Epileptische Anfälle . . . . .	740	820	910	715	744	Übertrag . . . . .	3619	4380	4960	4885	5136
sonstige Krampfanfälle . . . . .	532	607	661	621	683	Stichwunden . . . . .	282	285	298	338	389
Dhnmachten . . . . .	412	499	452	439	441	Schusswunden . . . . .	32	44	46	32	37
Schlagstößenfälle . . . . .	61	64	107	85	80	Bißwunden . . . . .	73	81	85	90	119
Blutsturzfälle . . . . .	34	18	35	50	24	Knochenbrüche . . . . .	140	195	207	213	199
Einathmung von Stiekgasen . . . . .	12	9	9	16	15	Verrentung und Verstauchung . . . . .	60	84	89	82	89
Vergiftung . . . . .	57	68	94	91	87	Verbrennung . . . . .	33	44	53	46	46
Erfrigerungsgefahr . . . . .	12	13	11	4	5	Verletzungen infolge von Herabfallen von Gegenständen . . . . .	30	42	22	29	26
Erhängen . . . . .	47	59	48	30	21	„ „ „ Sturz von Höhen . . . . .	150	151	159	131	106
Berschüttung (Erstickungsgefahr) . . . . .	7	6	1	2	6	„ „ „ Ueberfahrenwerden . . . . .	195	233	238	205	180
Ertrinkungsgefahr <sup>2)</sup> . . . . .	19	24	11	15	21	„ „ „ Ueberrittenwerden . . . . .	—	4	—	2	—
Quetsch- und Mißwunden . . . . .	1078	1304	1645	1796	1649	sonstige Erkrankungen und Verunglückungen <sup>3)</sup> . . . . .	320	346	1184	888	738
Hieb- und Schnittwunden . . . . .	608	889	976	1021	1360	zusammen . . . . .	4934	5889	7341	6941	7065
Zürtrag . . . . .	3619	4380	4960	4885	5136						

Überdies ist im Jahre 1898 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 121 Entbindungen auf der Straße, bei 45 Irrfinnsfällen, bei 293 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen und bei 61 Lebensrettungen; 2343 erkrankte, gebrechliche oder befrunkene Personen wurden in ihre Wohnungen geleitet, 5659 volltrunkene Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen.

<sup>1)</sup> Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar freundlichst mitgeteilt. — <sup>2)</sup> Mit Ausschluss der Selbstmordversuche. — <sup>3)</sup> Darunter im Jahre 1898: Allgemeines Unwohlsein 349, Wehnererschütterung 13, Blutungen 50, Eindringen von Fremdkörpern 10, Hautabschürfungen 312, Vorfälle von Eingeweiden 4.



## 2. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft in den Jahren 1894—1898.

Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. December 1881 gegründet. Ihre Ziele sind vielfältige und alle ihre Dienstleistungen freiwillige, unentgeltliche. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1898 405 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 157 geübte Ruderer zugebore. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1898 14 active Ärzte, 318 ärztliche Ehrenmitglieder, 60 Studierende der Medicin als Hospitanten, 3 Sanitätsbeamte, 12 Sanitätsdiener und 6 Kutscher zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1898 aus 25 Wagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskisten. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt Tragbahnen zum Gebrauche für Jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand (Ende 1898 auf 23 Plätzen 27 Tragbahnen). — Die Zahl der nichtactiven Mitglieder betrug zu dieser Zeit 1733 (87 Stifter, 63 Förderer, 404 Gönner, 661 beitragende, 100 unterstützende Mitglieder und 418 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterschule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer fachgemäßen ersten Hilfeleistung in den weitesten Schichten der Bevölkerung möglichst zu verbreiten. Seit der Eröffnung bis Ende 1898 wurden 22 Curse mit je 8 Vorträgen (Übungen) in der Dauer von je 2 Stunden abgehalten. Die Gesamtzahl der Teilnehmer betrug 2681, wovon 441 sich einer Prüfung unterzogen.

### a) Hilfeleistungen und sonstige Thätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaft 1894—1898.

Jahr	Hilfeleistungen <sup>1)</sup>				Sonstige Thätigkeit					Zusammen Fälle von Hilfeleistungen u. sonstiger Thätigkeit	
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen u. Verletzungen in Verfallsfällen	Vorgenommene Kranke-transporte	Errichtete stiegende Annullenzen	Fälle, in welchen die Gesellsch. in Anspruch genommen wurde	bei Todesfällen in der Station	zu todt Aufgehundenen	zu Stimulanten		infolge trirger Melbungen
1894 <sup>2)</sup>	2575	3311	5886	1377	4534	53	—	119	71	254	12.294
1895	1944	3357	5301	1325	4997	66	2	144	89	199	12.123
1896	2418	3736	6154	1413	5634	81	—	144	87	214	13.727
1897	2234	3735	5969	1108	5504	56	1	157	71	257	13.123
1898 <sup>3)</sup>	4466	5386	9852	1222	6347	98	2	134	77	272	18.004

<sup>1)</sup> Die Zahlen dieser Hilfeleistungsfälle dürfen mit jenen in der vor-  
ausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die  
f. f. Sicherheitswache und die Rettungsgesellschaft zugleich thätig sein können. —  
<sup>2)</sup> Mit Einschluß der Fälle in der Ausstellung für Volksernährung und Armees-  
Verpflegung. — <sup>3)</sup> Mit Einschluß der Fälle in der Jubiläums-Ausstellung.

### b) Arten der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei welchen von der freiwilligen Rettungsgesellschaft in den Jahren 1894—1898 Hilfe geleistet wurde.

Art der plögl. Erkrankung oder des Unfalls	Zahl der Fälle <sup>1)</sup>					Art der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1894	1895	1896	1897	1898		1894	1895	1896	1897	1898
Allg. Unwohlsein	1153	447	691	702	2384	Gehirnerschüt- terung . . .	95	113	117	67	74
Epileptische Krämpfe . .	437	400	360	295	383	Schock . . .	—	—	—	51	74
Ohnmachten	230	281	299	264	506	Knochenbrüche .	459	566	563	622	627
Schlaganfälle .	124	149	134	140	148	Verrenkungen, Verstauchungen, Zerrungen .	164	173	230	223	284
Hitzschlag .	—	—	—	14	10	Blutungen, heft. aus Wunden	65	66	61	57	45
Blutungen aus Körperhöhlen	113	99	170	147	257	Eindringen von Fremdkörpern	330	292	362	302	551
Alkoholismus .	75	91	116	99	111	Hautabschürfn. Quetsch- u. Riß- wunden <sup>2)</sup> .	172	125	154	172	299
Einathmung von Stickgasen .	15	21	50	30	25	Schnitt- und Hieb- wunden .	540	504	530	472	749
Bergiftungen .	108	96	159	131	171	Stichwunden .	132	107	149	167	223
Gefahr des Er- frierens . .	4	5	3	—	4	Bißwunden .	23	31	29	37	44
Gefahr des Er- stickens . .	19	16	29	25	29	Brandwunden .	122	132	176	182	232
Gefahr des Er- trinkens . .	79	104	101	114	124	Schufswunden .	53	74	83	85	74
Geburtswehen .	211	224	294	263	295	Vorfälle von Eingeweiden .	28	43	48	59	65
Gewiss schädlt- cher Nahrungs- mittel . . .	7	11	12	10	19	zusammen .	3311	3357	3736	3735	5386
zusammen .	2575	1944	2418	2234	4466						

<sup>1)</sup> Bgl. die 2. u. 3. Anmerkung zur vorhergehenden Zusammenstellung. — <sup>2)</sup> Auch Quetschungen,  
daun Rißquerschwunden.



### 3. Impfwesen. Impfungen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Impf- stationen		Erstimpfungen																	Revaccinationen								
			Zahl der Impfärzte <sup>1)</sup>		Hievon			Vorgenommen durch die Ärzte, u. zw.						Impfstoff		Erfolg			Zahl der Revaccina- tionen		Hievon			Erfolg				
					allgemeine, u. zwar		Schulfinder- Impfungen	die öffentlichen Impfärzte <sup>2)</sup> (%)	des f. allg. Kranken- hauses und der Landesfindelanstalt	der Kinderpitäter	d. Ordinationsinsti- tute f. kranke Kinder <sup>3)</sup>	der Poliklinik und des Mariastädter Ambulatoriums	der Privat-Impf- institute	Privatärzte	animaler <sup>4)</sup>	humantificierter	Erfolg				allgemeine, u. zwar		Erfolg					
					Haupt- impfungen	Nothimpfungen											gut	ohne			unbekannt	Haupt- impfungen	Noth- impfungen	Revaccinationen an Schulkindern	gut	ohne	unbekannt	
1894	63	10	243	22.084	20.769	376	939	14.730	2518	1604	165	935	130	2002	21.395	689	18.922	1008	2154	9129	724	402	8003	5936	1841	1352		
1895	64	10	224	23.313	22.367	45	901	15.965	2100	1555	120	947	81	2545	22.702	611	21.381	497	1435	6591	736	70	5785	4700	1288	603		
1896	64	11	265	23.542	23.064	18	460	16.222	1799	1355	122	935	95	3014	22.918	624	22.182	244	1116	6284	1130	38	5116	4549	1221	514		
1897	66	11	262	23.463	22.969	—	494	16.343	1761	1407	132	981	74	2765	22.947	516	21.882	327	1254	5564	805	69	4690	4198	958	408		
1898	65	11	273	18.839	18.244	31	564	13.335	1467	1129	80	699	62	2067	18.662	177	17.207	446	1186	6086	423	27	5636	4570	1155	361		
und zwar im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:	I	3	—	11	368	—	—	367	—	1	308	—	—	—	60	368	—	324	3	41	150	16	—	134	98	48	4	
	II	9	1	23	2.364	2.325	—	39	1.407	—	443	—	—	—	514	2.364	—	2.141	72	151	785	32	—	753	557	205	23	
	III	4	1	12	1.387	1.363	—	24	937	—	245	—	—	—	205	1.387	—	1.297	13	77	334	9	—	325	250	51	33	
	IV	1	3	18	574	568	—	6	219	—	103	80	—	—	62	110	574	—	539	6	29	209	18	—	191	200	8	1
	V	2	—	10	859	818	—	41	816	—	—	—	—	—	43	859	—	787	15	57	246	3	—	243	200	29	17	
	VI	1	1	15	682	675	—	7	191	—	—	—	—	—	74	682	—	612	23	47	249	—	—	249	215	33	1	
	VII	1	—	16	289	287	—	2	173	—	—	—	—	—	116	289	—	276	—	13	206	14	—	192	154	42	10	
	VIII	1	—	26	356	352	—	4	176	—	—	—	—	—	180	356	—	348	2	6	254	9	—	245	187	41	26	
	IX	3	4	11	1.212	1.178	24	10	376	117	338	—	—	—	99	1.212	—	1.051	102	59	511	42	4	465	416	72	23	
	X	4	—	23	1.955	1.874	—	81	1.848	—	—	—	—	—	107	1.955	—	1.775	54	126	885	9	—	876	675	90	20	
	XI	3	—	9	682	629	—	53	658	—	—	—	—	—	24	682	—	638	10	34	240	113	—	127	208	9	23	
	XII	5	—	21	1.147	1.090	—	57	1.038	—	—	—	—	—	109	1.147	—	1.075	5	67	187	9	—	178	157	28	2	
	XIII	8	—	16	645	594	—	51	570	—	—	—	—	—	75	645	—	600	19	26	160	18	—	142	68	76	16	
	XIV	3	—	5	1.010	946	—	64	1.009	—	—	—	—	—	1	1.010	—	876	15	119	186	18	—	168	118	42	26	
	XV	2	—	4	361	352	—	9	360	—	—	—	—	—	1	361	—	335	10	16	166	—	—	166	126	39	1	
	XVI	4	—	16	1.591	1.537	—	54	1.464	—	—	—	—	—	127	1.591	—	1.455	22	114	321	13	—	308	182	97	42	
	XVII	4	—	14	867	839	—	28	789	—	—	—	—	—	78	867	—	775	22	70	303	7	—	296	177	111	15	
	XVIII	3	—	12	659	627	—	7	566	—	—	—	—	—	93	659	—	623	4	32	391	—	—	23	368	307	40	44
	XIX	4	—	11	481	473	—	8	430	—	—	—	—	—	51	481	—	429	6	46	211	1	—	210	108	88	15	
(im Institut <sup>5)</sup> )	—	1	—	1.350	1.350	—	—	—	—	—	1350	—	—	—	1.173	177	1.251	43	56	92	92	—	—	67	6	19		

<sup>1)</sup> Ohne die Ärzte, die in den in der 4. Anmerkung erwähnten Anstalten Impfungen vorgenommen haben, dagegen mit Einschluß der Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß der Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke für kranke Kinder. — <sup>3)</sup> Ohne die Impfungen des Ordinations-Instituts im I. Gemeindebezirke, welche unter die der öffentlichen Impfärzte gezählt werden. — <sup>4)</sup> Und zw. das Schutzpockenimpfungs-Hauptinstitut der niederösterreichischen Landesgebär- und Findelanstalt, das f. f. allg. Krankenhaus, 5 Kinderpitäter, 1 Kinder-Kranken-Ordinations-Institut, die Poliklinik, das Mariastädter Ambulatorium und das Impf-Institut des Dr. Bauer. — <sup>5)</sup> Es ist dies das in der 4. Anmerkung zuerst erwähnte Institut. — <sup>6)</sup> Die Angaben für das Jahr 1897 sind richtiggestellt.



### 4. Begräbniswesen.

#### 1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1894—1898, im Jahre 1898 nach dem Wohnorte der Obducierten.

Jahr, bzw. Wohnort der Obducierten	Sanitätspolizeiliche Obduktionen												Gerichtliche Obduktionen													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
1894	933	96	78	104	67	95	75	72	70	66	54	73	83	88	10	6	8	8	9	6	6	9	7	5	7	7
1895	972	79	110	116	87	83	72	65	59	77	66	80	78	134	12	11	14	10	10	15	13	13	8	9	7	12
1896	974	84	87	84	91	86	93	94	71	58	64	80	82	147	8	14	17	14	11	15	13	15	6	12	12	10
1897	999	87	87	87	95	83	77	72	72	78	82	82	97	179	9	9	17	9	23	17	17	16	21	13	15	13
1898	847	93	73	62	85	62	73	62	57	64	76	61	79	178	16	10	14	18	21	16	16	15	8	17	7	20
I (Innere Stadt)	21	1	3	—	2	1	1	2	2	1	1	4	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	85	11	6	6	13	4	6	5	8	10	5	5	6	11	—	—	—	2	—	—	3	1	—	—	1	4
III (Landstraße)	78	9	9	4	4	7	13	4	5	3	5	6	9	12	—	—	1	1	1	3	1	—	—	3	1	1
IV (Wieden)	28	4	2	3	1	2	1	1	3	5	3	2	1	4	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
V (Margarethen)	50	5	4	5	6	6	2	5	3	3	6	2	3	16	2	—	2	4	1	3	—	1	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	16	2	1	1	2	—	1	3	2	1	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	23	—	—	4	8	2	1	—	—	1	4	2	1	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2
VIII (Josefstadt)	32	5	2	2	5	2	3	1	2	3	4	1	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	33	2	4	1	1	1	3	5	2	4	4	2	4	7	—	1	1	—	2	—	1	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	84	11	7	7	11	4	4	4	4	7	7	8	10	19	—	—	1	1	5	4	1	1	2	4	—	—
XI (Simmering)	15	2	2	—	1	—	—	—	1	—	4	2	3	5	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XII (Meidling)	32	3	4	3	4	2	3	1	3	1	3	1	4	6	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	1
XIII (Hietzing)	21	1	2	5	2	—	1	1	1	1	4	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	29	6	4	1	2	3	2	1	3	3	1	1	2	5	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—
XV (Künsthau)	17	1	1	1	1	2	3	—	2	—	3	—	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
XVI (Dttakring)	68	10	4	4	3	10	6	7	2	6	7	6	3	20	3	—	2	4	1	—	1	2	2	2	1	—
XVII (Hernals)	58	8	9	5	3	1	8	6	2	3	3	6	4	6	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
XVIII (Währing)	52	4	2	3	2	5	7	3	5	6	4	2	9	8	—	2	1	—	—	1	2	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	25	—	2	1	3	1	2	1	3	1	3	3	5	11	—	—	1	—	—	4	2	—	—	—	—	3
Berzorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Findelanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterstandslos	5	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
außerhalb Wiens:																										
a) <sup>1)</sup>	17	1	3	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	2	15	3	1	2	—	1	1	—	1	2	3	—
b) <sup>2)</sup>	6	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	50	7	1	2	8	2	4	9	3	4	4	3	3	11	3	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—

<sup>1)</sup> a = in Wien, <sup>2)</sup> b = außerhalb Wiens.



## 2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1894—1898.

Jahr	Überführungen von Leichen		Exhumierungen		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärtigen Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Centralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Centralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1894	399	255	494	137	50
1895	542	184	476	157	41
1896	729	171	257	167	47
1897	745	239	333	177	50
1898	827	233	360	175	61

## 3. Friedhöfe im Jahre 1898.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg und der zu Magleinsdorf den evangelischen Cultusgemeinden A. und h. Bekennnisses, die übrigen aber der Gemeinde. Der Centralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiezing und Ober-Döbling sind interconfessionell, die übrigen — mit Ausnahme des Magleinsdorfer evangelischen Friedhofes — für Katholiken allein bestimmt.

Im Centralfriedhofe können Leichen aus allen neunzehn Gemeindebezirken bestattet werden. Vor der Vereinigung der Vororte mit Wien wurden darin die Leichen aus dem ehemaligen Gemeindegebiete, dann aus Neulerchenfeld, Währing und Weinhaus beerdigt. Nach der Vereinigung erhielt der Centralfriedhof noch die Leichen aus jenen Theilen der Ortschaften Inzersdorf, Ober- und Unterlaa, Schwachat und Kleberling, welche zu Wien geschlagen worden waren, zugewiesen; jedoch können Leichen aus den mit Wien vereinigten Theilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf den nicht im Wiener Gemeindegebiete gelegenen Ortsfriedhöfen von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Hinsichtlich Neulerchenfelds wurde gestattet, die Leichen der dort Verstorbenen auf dem Ottakringer Friedhofe zu beerdigen. Thatsächlich werden sonach auf den Centralfriedhof in der Regel die Leichen aus den Gemeindebezirken I—X, dann aus einzelnen Theilen des XI. Gemeindebezirktes, endlich aus Währing und Weinhaus im XVIII. Gemeindebezirke gebracht. Die übrigen Friedhöfe mit Ausschluß des Magleinsdorfer evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: von Kaiser-Ebersdorf die Herrschaft gleichen Namens, von Unter-Weidling die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Weidling, von Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, von Hiezing das Lustschloß Schönbrunn, von Hütteldorf der einverleibte Theil von Hadersdorf, von Lainz die ehemalige Gemeinde Speising und der einverleibte Theil von Mauer, von Ober-St. Veit die ehemaligen Gemeinden Hadring und Unter-St. Veit, von Dornbach die ehemalige Gemeinde Neuwaldegg, von Neustift die ehemalige Gemeinde Salmannsdorf, von Ober-Döbling die ehemalige Gemeinde Unter-Döbling, von Unter-Sievering die ehemalige Gemeinde Ober-Sievering und der einverleibte Theil von Weidling, endlich von Penzing die ehemalige Gemeinde Breitensee.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern		
Central-Friedhof in Friedhof	XI	1,556.838	Hernals . . . . .	XVII	2) 49.828		
			Kaiser-Ebersdorf . . . . .			Gersthof . . . . .	
			Simmering . . . . .			Neustift . . . . .	
	XII	22.539	Friedhof in	Bögleinsdorf . . . . .	XVIII	10.286	
				Altmanndorf . . . . .			Ober-Döbling . . . . .
				Hegendorf . . . . .			Grinzing . . . . .
	XIII	5.387	Friedhof in	Heiligenstadt . . . . .	XIX	34.956	
				Unter-Weidling . . . . .			Unter-Sievering . . . . .
				Baumgarten . . . . .			Penzing . . . . .
	XVI	64.021	Friedhof in	Nußdorf . . . . .	XIII	14.453	
				Hiezing . . . . .			Kahlenbergerdorf . . . . .
				Hütteldorf . . . . .			Magleinsdorf . . . . .
	XVII	12.031	Friedhof in	zusammen . . . . .	X	45.392	
Lainz . . . . .							
Ober-St. Veit . . . . .							
		50.433			2) 2,089.898		
		10.004					

1) Die zu Zwecken des Centralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1,984.082 m<sup>2</sup>. Davon entfallen auf Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m<sup>2</sup>, auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m<sup>2</sup>, auf reservierte Gründe 353.269 m<sup>2</sup>, endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1,556.838 m<sup>2</sup>. Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abtheilung mit 221.954 m<sup>2</sup> umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. Sie unterscheidet sich von der im Jahrbuche pro 1895 enthaltenen dadurch, daß daraus die Fläche der Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze u. s. w. ausgeschieden und dagegen ein Theil der reservierten Gründe (247—447 m), um welchen der Friedhof erweitert wurde, dann die Fläche der aufgelassenen Baumschule zugeschlagen ist. — 2) Außerdem eine Reservefläche von 5.397 m<sup>2</sup>. — 3) Außerdem eine Reservefläche von 5.271 m<sup>2</sup>. — 4) Wenn auf Seite 10, Anmerkung 3, die Fläche der Friedhöfe größer angegeben ist, so ist dies damit zu erklären, daß dort auch die Ausmaße jener Friedhöfe mitzurechnen waren, welche noch belegt sind, aber nicht mehr im Betriebe stehen.



4. Beerdigungen im städtischen Centralfriedhofe während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Monat	Im allgemeinen Theile des Friedhofes wurden bestattet										Im israelitischen Theile des Friedhofes wurden bestattet									
	Leichen						Leichentheile				Leichen									
	in gemeinsamen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe			Zahl der		in sogenannten allgemeinen Gräbern	in Einzelgräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe		
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Commune fertiggestellten	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen	neu erworbenen		früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu bestattet		von einer Grabstätte in eine andere übertragen	Summe aller im Centralfriedhofe bestatteten Leichen (mit Ausschluß der Leichentheile)	
1894	16.015	1825	1215	53	100	19.208	19.076	132	1243	370	1327	538	116	13	11	2005	2000	5	21.213	
1895	16.299	1834	1262	76	120	19.591	19.440	151	1337	441	1388	461	153	13	17	2032	2026	6	21.623	
1896	15.900	1808	1310	51	114	19.183	19.025	158	1125	464	1345	468	152	24	22	2011	2002	9	21.194	
1897	14.978	1932	1409	77	122	18.518	18.349	169	1189	464	1324	455	184	27	31	2021	2013	8	20.539	
1898	14.620	1796	1261	63	123	17.863	17.703	160	1239	517	1300	452	181	29	28	1990	1975	15	19.853	
u. zw. während des Jahres 1898 in																				
Jänner . . . . .	1.223	164	104	5	12	1.508	1.500	8	104	43	110	36	17	4	3	170	169	1	1.678	
Februar . . . . .	1.057	141	84	1	8	1.291	1.290	1	84	35	93	38	7	—	2	140	140	—	1.431	
März . . . . .	1.389	170	133	—	12	1.704	1.689	15	109	47	122	42	15	3	3	185	185	—	1.889	
April . . . . .	1.531	165	125	9	12	1.842	1.829	13	150	54	113	41	21	3	2	180	178	2	2.022	
Mai . . . . .	1.460	170	133	14	17	1.794	1.757	37	155	63	122	30	15	6	5	178	175	3	1.972	
Juni . . . . .	1.284	138	102	5	10	1.539	1.527	12	94	42	97	39	19	4	4	163	160	3	1.702	
Juli . . . . .	1.238	140	73	6	8	1.465	1.455	10	67	27	112	35	17	3	—	167	166	1	1.632	
August . . . . .	1.169	122	88	2	10	1.391	1.377	14	58	24	117	30	16	1	1	165	164	1	1.556	
September . . . . .	1.101	130	101	7	5	1.344	1.327	17	67	30	94	37	9	1	1	142	140	2	1.486	
October . . . . .	1.029	170	113	5	16	1.333	1.313	20	93	42	104	45	13	1	2	165	164	1	1.498	
November . . . . .	997	123	86	5	6	1.217	1.213	4	133	54	115	40	19	1	4	179	179	—	1.396	
December . . . . .	1.142	163	119	4	7	1.435	1.426	9	125	56	101	39	13	2	1	156	155	1	1.591	



**5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Centralfriedhofe<sup>1)</sup> in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Monat	Einssegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Infections- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verentungs-Apparat benutzt wurde	Personen-Verkehr <sup>2)</sup>			Wagen-Verkehr				
	von Infections- leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Drachwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen	
1894	1821	299	2120	—	2486	74.029	200.852	274.881	3342	16.867	35.784	55.993	
1895	1197	335	1532	16	2075	73.300	193.740	267.040	3458	16.096	35.086	54.640	
1896	1255	327	1582	24	2269	76.820	196.790	273.610	4046	14.805	31.164	50.015	
1897	980	394	1374	46	2331	100.450	258.580	359.030	2344	14.074	31.847	48.265	
1898	1005	362	1367	25	2217	116.360	287.850	404.210	3252	13.820	34.900	51.972	
und zwar 1898 im	Jänner	83	37	120	—	196	3.550	7.550	11.100	104	1.150	2.930	4.184
	Februar	81	22	103	—	173	3.560	8.970	12.530	80	1.020	2.450	3.550
	März	100	19	119	1	218	8.580	24.770	33.350	210	1.270	3.160	4.640
	April	110	29	139	—	203	9.230	25.810	35.040	540	1.190	3.090	4.820
	Mai	143	42	185	—	207	10.510	27.610	38.120	340	1.260	3.320	4.920
	Juni	101	42	143	—	176	11.430	32.640	44.070	330	1.200	2.890	4.420
	Juli	80	27	107	2	158	12.430	33.340	45.770	374	1.200	2.940	4.514
	August	66	22	88	3	158	10.260	24.690	34.950	320	1.130	2.770	4.220
	September	46	30	76	7	165	10.700	28.570	39.270	279	1.100	2.920	4.299
	October <sup>2)</sup>	57	37	94	2	193	20.910	38.920	59.830	515	1.160	2.770	4.445
	Novemb. <sup>2)</sup>	58	28	86	7	158	9.350	20.330	29.680	80	1.000	2.690	3.770
	December	80	27	107	3	212	5.850	14.650	20.500	80	1.140	2.970	4.190

<sup>1)</sup> Die Erbhümerungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 534. — <sup>2)</sup> 1894 bis 1897 mit Ausschluß des Verkehrs am 30. und 31. October und am 1. bis 3. November, 1898 ohne den Verkehr am 13. März und am 1. und 2. November.

**5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.**

Über die Thätigkeit der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt liegt für das Jahr 1898 noch kein Bericht vor.

**1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1894—1898 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.**

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1894	1895	1896	1897	1898
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Analysen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	3.742	3.006	3.122	3.423	4.053
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futtermittel und Pflanzen	278	348	345	310	272
Boden und Gesteine	122	279	212	125	135
Milch					129
Butter, Rindschmalz, Fette, Öle zc.	} 466	} 566	} 599	} 1.105	} 213
Kaffee und Kaffeesurrogate					
Mehl, Brot					
alkoholische Getränke					98
Samen	127	14	108	11	1062
8					
c) Landwirtschaftliche u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gährungsgewerbe	138	167	181	117	153
Weinstein und weinsaure Kalk	108	203	203	167	132
Zuckerrüben	57	20	39	18	24
frisches Spodium	43	40	87	61	41
Rohzucker	94	128	89	102	57
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	54	71	109	79	173
Erze	66	51	48	35	5
Fette, Harze, Seifen, Farben zc.	369	347	216	245	258
Laugen, Soda, Pottasche zc.	75	112	127	135	21
Theer und Mineralöl	140	189	397	254	89
Denaturierungsmittel					457
Sonstige chem.-technische Gegenstände	} 578	} 630	} 781	} 1.069	} 901
d) Amtliche Zuckerpolarisationen <sup>1)</sup>	2.892	4.092	8.377	1.769	670

<sup>1)</sup> Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonification oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr.



**2. Zahl der von der Versuchsstation des Centralvereins für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1894—1898 untersuchten Nahrungs- und Genussmittel.**

Gegenstand	Im Jahre				
	1894	1895	1896	1897	1898
	wurden ausgeführt Untersuchungen				
Rohzucker . . . . .	3.968	3.409	3.650	4.203	4.315
Consumzucker . . . . .	206	367	401	416	110
Conditorenwaren . . . . .	44	55	8	10	18
Molkereiprodukte (Milch, Butter u. Käse)	73	92	42	16	41
Trinkwasser . . . . .	10	1	6	4	4
zusammen . . . . .	4.301	3.924	4.107	4.649	4.488

**3. Thätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genussmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins und des Wiener Apotheker-Hauptvereins in den Perioden vom 1. September 1894 bis 31. August 1899.**

Gegenstand	1894/95		1895/96		1896/97		1897/98		1898/99	
	unter= suchte	bean= ständete	unter= suchte	bean= ständete	unter= suchte	bean= ständete	unter= suchte	bean= ständete	unter= suchte	bean= ständete
	Proben									
Bier . . . . .	—	—	4	—	3	—	2	2	8	2
Brantwein und Biqueure . . . . .	18	4	40	13	37	12	53	10	42	13
Brot und Teigwaren . . . . .	15	5	22	7	25	5	42	7	39	7
Butter, Schmalz u Speisefette überhaupt . . . . .	229	33	127	25	88	22	120	35	115	30
Cacao und Chocolate . . . . .	8	4	13	1	19	5	9	2	50	15
Conserven und diätetische Präparate . . . . .	15	5	14	8	24	8	14	4	22	4
Conservierungsmittel . . . . .	3	—	4	—	5	3	1	—	10	6
Essig . . . . .	2	—	2	1	5	—	6	6	2	1
Farben . . . . .	8	7	21	14	4	2	2	—	52	15
Fleisch und Wurstwaren . . . . .	—	—	—	—	5	—	1	1	5	3
Früchte und Schwämme . . . . .	18	6	5	2	5	2	1	—	—	—
Fruchtsäfte . . . . .	3	1	2	2	4	—	9	—	9	3
Futtermittel und Getreide . . . . .	15	4	7	6	5	3	12	1	24	15
Gewebe und Tapeten . . . . .	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Gewürze . . . . .	12	9	17	9	20	9	90	46	39	21
Gift-Untersuchungen . . . . .	3	2	3	1	2	—	4	—	8	—
Hefe . . . . .	2	1	2	—	7	5	8	3	1	—
Honig und Meth . . . . .	3	2	—	—	8	2	2	—	2	1
Kaffee und Kaffeeurrogate . . . . .	27	12	21	6	23	5	65	26	27	4
Käse . . . . .	19	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehl . . . . .	37	10	48	17	72	24	136	30	89	26
Milch und Rahm . . . . .	57	17	20	5	64	16	27	7	23	8
Speisefette . . . . .	6	2	15	5	22	3	19	7	12	2
sonstige Oele und Thrane . . . . .	3	1	4	—	6	1	4	2	—	—
Thee . . . . .	2	1	1	—	1	—	7	1	8	5
Trink- und Nutzwasser . . . . .	120	45	140	53	169	66	134	47	227	94
Wachs . . . . .	8	3	31	16	23	11	18	5	10	4
Wein und Most . . . . .	140	36	158	54	153	48	215	53	175	62
Zuckerwaren . . . . .	6	1	4	—	9	—	14	2	10	—
verschiedene andere Waren . . . . .	11	5	13	1	16	2	13	3	19	6
zusammen . . . . .	793	221	739	246	824	254	1028	300	1028	349
Beanständungen in Procenten der Untersuchungen	100	28	100	33	100	30.8	100	29.2	100	33.95



6. Confiscationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamte<sup>1)</sup> im Jahre 1898 confiscierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Confiscierte Gegenstände	Mengen- einheit	Menge	Confiscierte Gegenstände	Mengen- einheit	Menge	
Thiere und thierische Erzeugnisse	Stiße . . . . .	Stück	21	Pilze, verdorben . . . . .	Kg.	3.214
	"Wildbret" . . . . .	Kg.	5.127	Sauerkraut und saure		
	"Geflügel" . . . . .	Stück	323	Rüben . . . . .	"	1.509
	"Fahmes Geflügel" . . . . .	Kg.	452	Rüben, roth, eingelegt . . . . .	"	5
	Federwild . . . . .	Stück	1.755	Körner- u. Hülsenfrüchte . . . . .	Liter	283
	Singvögel . . . . .	"	1.344	Leigwaren . . . . .	Kg.	24
	Rindfleisch . . . . .	Kg.	64	Mehl und Gries . . . . .	"	506
	Kalb- u. Schaf-, Lamm- und Stig- fleisch . . . . .	"	1.240	Brot und Gebäck . . . . .	"	5.778
	Schweinfleisch, rohes . . . . .	"	1.816	Semmelbrösel . . . . .	Stück	57
	geräuchertes . . . . .	"	323	Zucker u. Zuckerwaren . . . . .	Kg.	605
	Pferdefleisch . . . . .	"	407	Zuckerbäckerwaren . . . . .	Stück	15
	Fleisch, verschiedenes . . . . .	"	193	Syrup . . . . .	Liter	270
	Zuwagstheile . . . . .	"	35	Süßfrüchte . . . . .	Kg.	648
	Würste und Würstwaren . . . . .	Stück	671	Mohn . . . . .	Stück	280
	Flecksiederwaren . . . . .	Kg.	386	Preßhefe . . . . .	"	456
	Lebern und Lungen . . . . .	Stück	960	Sauerteig . . . . .	"	3
	Milze, Nieren, Herzen . . . . .	Stück	18	Gewürze . . . . .	"	3.562
	Riefer und Köpfe . . . . .	"	993	Senf . . . . .	"	54.595
	Zungen . . . . .	Kg.	1.367	Chokolade und Cacao . . . . .	"	11
	Blotmäuler, Klauen, Füße . . . . .	"	34	Kaffee . . . . .	"	805
	Fische, roh . . . . .	Kg.	26	Getrocknete Früchte . . . . .	"	10
	Fische, geräuchert, ge- salzen und mariniert . . . . .	Stück	3	Raffee . . . . .	"	23
	Krebse . . . . .	"	16	Kaffeesurrogate . . . . .	"	1
	Hummer, Langusten . . . . .	Kg.	168	Bier . . . . .	Liter	2
	Schildkröten . . . . .	Stück	17.506	Wein . . . . .	Flaschen	103
	Mustern . . . . .	"	2.941	Kunstwein u. Kunstmoft . . . . .	Liter	120
	Frösche . . . . .	Kg.	6.982	Spirituosen . . . . .	"	16
	Hontg . . . . .	"	188	Essig . . . . .	"	1.088
	Milch und Rahm . . . . .	Stück	6.839	Sodawasser . . . . .	Flaschen	15
	Topfen . . . . .	Kg.	511	Mineralwasser . . . . .	"	694
	Fettwaren . . . . .	Stück	23	Anilinfarben . . . . .	Dosen	24.624
	Käse . . . . .	"	120	Arzneien u. Geheimmittel . . . . .	Stück	48
Gier <sup>2)</sup> . . . . .	Kg.	4	Fleischrot . . . . .	"	17	
Obst, roh . . . . .	Liter	1	Brausepulver . . . . .	Stück	129	
gedörrt . . . . .	"	5.841	Celluloidwaren . . . . .	"	143	
Conserven- u. Einsiedeobst . . . . .	"	152	Eis . . . . .	Kg.	90	
Melonen und Speise- kürbisse . . . . .	Stück	720	Feuerwerkskörper . . . . .	Stück	16.335	
Paradiesäpfel . . . . .	Kg.	156	Fliegenpapier . . . . .	Bogen	17	
Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurken . . . . .	Stück	1.116	Geschäfts- u. Tenfilien . . . . .	Stück	349	
Gemüse und Grünwaren . . . . .	"	36.259	Gläser und Flaschen . . . . .	"	1.100	
Zwiebel und Knoblauch . . . . .	Kg.	111.719	Kinderspielwaren . . . . .	"	4	
Kartoffeln . . . . .	"	725	Liqueurfläschchen f. Kinder . . . . .	"	664	
Pilze, verbotene . . . . .	"	910	Maculaturpapier . . . . .	Kg.	80	
			Medicinalkräuter . . . . .	Stück	402	
			Milchkannen . . . . .	"	683	
			Milchsprudler . . . . .	"	39	
			Salz . . . . .	Kg.	101	
			Wagen, Maße u. Gewichte . . . . .	Stück	3	
			Weinblätter mit Kupfer- vitriol . . . . .	"	683	
				Kg.	79.627	
				"	18	

<sup>1)</sup> In den Vorjahren waren in dieser Tabelle auch die von den Thierärzten des Veterinär-Amtes confiscierten Thiere und Theile von todtten Thieren mitgerechnet, welche auf Seite 552 ff. verzeichnet sind. — <sup>2)</sup> Darunter 575 Abtheiler.



### C. Veterinär-Angelegenheiten.

#### 1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

##### 1. Viehstand<sup>1)</sup> der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder am Ende der Jahre 1894—1898, Ende 1898 nach Gemeindebezirken.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Hausthiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Kälben
1894	14.831	35.477	?	3.661	43	2.483	56.495	14.637	3	191
1895	14.344	35.008	?	2.803	23	2.517	54.695	14.202	2	140
1896	13.980 <sup>2)</sup>	36.757	10	2.506	905	2.626	56.784	13.752	11	217 <sup>3)</sup>
1897	13.664	39.544	3	2.735	687	2.734	59.367	13.430	15	219
1898	14.354	38.873	11	3.514	465	2.713	59.930	14.145	10	199
u. zw. Ende 1898 im Gemeindebezirke:	I . . .	—	515	—	—	—	515	—	—	—
	II . . .	510	5.441	—	100	—	50	6.101	510	—
	III . . .	815	3.113	—	80	—	45	4.053	773	42
	IV . . .	143	843	—	—	—	—	986	143	—
	V . . .	595	1.461	—	10	—	20	2.086	595	—
	VI . . .	197	624	—	—	—	—	821	197	—
	VII . . .	267	488	—	25	—	—	780	267	—
	VIII . . .	159	341	—	32	—	—	532	159	—
	IX . . .	190	900	—	97	—	—	1.187	190	—
	X . . .	776	4.899	—	—	—	59	5.734	774	2
	XI . . .	794	2.652	—	435	3	452	4.336	713	2
	XII . . .	1.636	2.614	1	193	—	130	4.574	1.636	—
	XIII . . .	2.028	1.979	8	675	446	783	5.919	1.974	4
	XIV . . .	840	1.678	—	40	—	12	2.570	840	—
	XV . . .	416	945	—	38	—	—	1.399	416	—
	XVI . . .	1.560	1.986	—	231	4	297	4.078	1.560	—
	XVII . . .	1.263	3.187	2	316	6	152	4.926	1.263	—
	XVIII . . .	1.151	2.314	—	642	6	463	4.576	1.147	4
	XIX . . .	1.014	2.893	—	600	—	250	4.757	988	2

<sup>1)</sup> Nach dem beim städtischen Veterinärämte geführten Cataster. — <sup>2)</sup> Nichtiggestellt. — <sup>3)</sup> Darunter 33 Büffel.

##### 2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1894—1898 eingestell gewesenen Rinder, im Jahre 1898 nach Gemeindebezirken.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzvieh- handels- stallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestell					
		Stiere	Kälben	Kühe	Stiere	zusammen	
Stück							
1894	19	38	—	13.376	12.513	25.927	
1895	18	20	—	10.839	10.476	21.335	
1896	19	32	—	12.984	12.866	25.882	
1897	19	12	—	13.160	13.009	26.181	
1898	19	13	2	11.413	11.516	22.944	
und zwar 1898 im Gemeindebezirke:	X (Favoriten) . . .	1	—	292	292	584	
	XII (Weidling) . . .	2	—	684	770	1.454	
	XIII (Giezing) . . .	3	8	2	4.145	4.117	8.272
	XIV (Rudolfsheim) . . .	3	3	—	1.179	1.165	2.347
	XV (Künsthau) . . .	4	2	—	2.231	2.282	4.515
	XVI (Ottatring) . . .	2	—	—	719	721	1.440
	XVII (Hernal) . . .	3	—	—	1.690	1.698	3.388
	XIX (Döbling) . . .	1	—	—	473	471	944

Von den in den Jahren 1894, 1895, 1896, 1897 und 1898 eingestellten Rindern (25.927, 21.335, 25.882, 26.181, bzw. 22.944) kamen aus Niederösterreich 2011, 917, 1162, 1046, 1435, Oberösterreich 3727, 3877, 5505, 5142, 3760, Salzburg 2273, 926, 848, 1774, 1002, Steiermark 63, 15, 240, 192, —, Kärnten 28, 72, 22, —, 57, Sibirien —, —, —, 2, —, Tirol und Vorarlberg 7972, 4283, 8800, 8867, 6081, Böhmen 1103, 3317, 1795, 1620, 1025, Mähren 7609, 5482, 6591, 5409, 6801, Schlefien 646, 2058, 509, 553, 510 und Ungarn 495, 388, 410 1576, 2273.

<sup>1)</sup> Nach den Angaben des städtischen Veterinärämtes.







2. Zuwachs an verseuchten Gehöften<sup>1)</sup>, dann Zahl der beim Ausbruche der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere während der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht <sup>2)</sup> durch													Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen					Thiere, erkrankt <sup>3)</sup> an										Gesamtzahl der erkrankten Thiere																	
	Lungenseuche				Maul- und Klauenseuche				Mißbrand					Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Rinder				Pferde				Schweine			Schafe																
	Maul- und Klauenseuche	Mißbrand	Krankheiten zusammen	Notzählung	Maul- und Klauenseuche	Mißbrand	Krankheiten zusammen	Notzählung	Maul- und Klauenseuche	Mißbrand	Krankheiten zusammen	Notzählung	Maul- und Klauenseuche						Mißbrand	Krankheiten zusammen	Notzählung	Maul- und Klauenseuche	Mißbrand	Krankheiten zusammen	Notzählung	Maul- und Klauenseuche	Mißbrand	Krankheiten zusammen		Notzählung	Maul- und Klauenseuche	Mißbrand														
1894	1	60	10	71	23	6	13	—	42	16	—	—	16	—	2	2	131	1301	924	236	305	—	1	503	10	514	29	8	13	50	20	—	—	20	—	4	—	—	—	4	588					
1895	—	281	7	288	25	2	11	—	38	16	—	—	82	98	—	—	424	5755	1254	1661	3	—	1	3796	7	3804	47	2	10	59	20	4	215	239	—	—	—	—	—	—	4102					
1896	—	294	4	298	31	4	7	1 <sup>4)</sup>	43	25	1	—	64	90	—	—	431	5505	916	3597	—	—	—	3330	6	3336	38	8	7	53	41	34	146	221	—	—	—	—	—	—	3610					
1897	—	251	2	253	17	26	8	—	51	21	—	—	64	85	—	—	389	4940	1133	2177	3	—	—	2767	2	2769	23	49	8	80	25	10	133	168	—	—	—	—	—	—	3017					
1898	—	50	9	59	50	5	5	—	60	20	1	—	75	96	1	—	216	1337	1400	1815	2	2	—	577	9	586	92	8	5	105	25	4	170	199	—	—	2	—	—	—	892					
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	15	69	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15				
	II	—	1	—	1	5	—	—	5	1	—	—	4	5	—	—	8	44	35	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59		
	III	—	2	—	2	1	1	—	2	—	—	—	4	4	—	—	4	38	—	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22		
	IV	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	16	19	36	666	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25		
	V	—	1	—	1	1	—	—	2	4	—	—	9	13	—	—	5	—	9	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8		
	VI	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	4	—	—	9	—	9	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23		
	VII	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	4	8	—	—	9	17	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16			
	VIII	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14			
	IX	—	—	—	—	2	1	—	—	3	1	—	—	1	2	—	5	—	34	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16		
	X	—	—	1	1	16	—	—	—	16	2	—	—	2	2	1	—	20	13	176	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14		
	XI	—	4	—	4	3	1	2	—	6	—	—	—	2	2	—	12	54	540	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22			
	XII	—	—	1	1	3	—	1	—	4	—	—	—	1	1	—	6	33	48	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8		
	XIII	—	12	1	13	—	—	2	—	2	—	—	—	11	11	—	26	412	7	173	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172		
	XIV	—	1	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	10	249	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26		
	XV	—	3	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	100	2	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47		
	XVI	—	2	1	3	4	1	—	—	5	1	—	—	1	2	—	10	115	56	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
	XVII	—	4	2	6	7	—	—	—	7	2	—	—	4	6	—	19	113	76	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	
	XVIII	—	10	2	12	1	—	—	—	1	—	—	—	8	8	—	21	249	19	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	
	XIX	—	6	—	6	3	—	—	—	3	—	—	—	1	23	24	—	33	86	43	255	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1), 2) und 3) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — 4) Gehöft in Beobachtung ohne erkrankte Thiere; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.







4. Zahl der am Ende der Jahre 1894—1898 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesenen und der hievon erkrankten Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte <sup>1)</sup> , verseucht <sup>2)</sup> durch											Gesamtzahl der verseuchten Gehöfte	Thiere, erkrankt <sup>2)</sup> an															
	Lungenseuche			Milzbrand			Krankheiten zusammen			Ros (Wurm)			Mäude (Kräge)		Milzbrand		Wuth		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinekrankheiten zusammen		Gesamtzahl der erkrankten Thiere	
	der Rinder			der Pferde			der Schweine																					
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Krankheiten zusammen	Ros (Wurm)	Mäude (Kräge)	Milzbrand	Wuth	Krankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche <sup>3)</sup>	Schweinekrankheiten zusammen		Rinder	Pferde	Schweine	Ghase	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Ros (Wurm)	Mäude (Kräge)	Milzbrand	Wuth	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche		Schweinekrankheiten <sup>6)</sup>
1894	1	13	14	2	—	—	2	—	—	—	5	220	39	4	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
1895	—	19	19	1	—	—	1	—	—	3	16	453	10	61	—	94	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	
1896	—	69	69	2	1	—	1	4	—	3	23	1319	71	162	—	241	241	—	2	—	—	2	—	—	—	—	243	
1897	—	29	29	2	—	—	2	—	—	3	76	638	13	125	2	114	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	
1898	—	3	3	1	1	—	2	—	—	1	6	133	19	29	—	26	26	—	1	—	—	1	—	—	—	—	27	
und zwar 1898 im Gemeindebezirke:																												
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margarethen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Dttafing)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	83	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
XVII (Gernals)	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	50	—	—	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
XVIII (Bähring)	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup>, <sup>2)</sup> und <sup>3)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 540.



## 5. Zahl der erkrankt gewesen, aber während der Jahre 1894—1898 genesenen, bzw. gefallenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Genezene Thiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt gewese- nen, aber genesenen Thiere	Gefallene Thiere, erkrankt gewesen an										Gesamtzahl der erkrankt gewese- nen und gefallenen Thiere									
	Lungenentzündung		Maul- und Klauenentzündung		Mißbrand		Rinderkrankheiten zusammen		Kos (Wurm)			Mäude (Stränge)		Mißbrand		Pferdekrankheiten zusammen		Rothlauf		Maul- und Klauenentzündung			Schweineentzündung <sup>1)</sup>		Schweinekrankheiten zusammen		Mäude		Mißbrand		
	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde		Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	
1894	—	487	—	487	<sup>2)</sup> 7	—	<sup>2)</sup> 7	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 494	—	—	7	7	—	13	13	10	—	—	10	—	—	—	2	32		
1895	—	3543	—	3543	2	—	2	—	—	—	—	—	3567	—	36	7	41	6	10	16	11	—	—	109	120	—	—	—	177		
1896	—	<sup>3)</sup> 2950	—	<sup>3)</sup> 2950	5	—	5	—	—	—	—	—	3000	—	88	7	91	1	7	8	20	—	—	50	70	—	—	—	169		
1897	—	2748	—	2748	47	—	47	—	—	—	—	—	2818	—	52	1	53	—	8	8	5	—	—	74	79	—	—	—	140		
1898	—	640	—	640	5	—	5	—	—	—	—	—	655	—	12	2	15	1	5	6	7	—	—	118	126	—	—	—	147		
und zwar 1898 im Gemeindebezirk:																															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	—	58	—	58	4	—	4	—	—	—	—	—	63	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	—	—	8	
IV (Wieden)	—	19	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
V (Margarethen)	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—	—	8	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
VIII (Josefstadt)	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XI (Simmering)	—	20	—	20	1	—	1	—	—	—	—	—	22	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	8	
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XIII (Dietzing)	—	201	—	201	—	—	—	—	—	—	—	—	201	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22	—	—	—	27
XIV (Rudolfsheim)	—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XV (Bünthaus)	—	43	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XVII (Hernals)	—	42	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
XVIII (Währing)	—	132	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	132	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
XIX (Döbling)	—	73	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41

<sup>1)</sup> Auch Schweinepest genannt. — <sup>2)</sup> Darunter 2 Pferde, welche dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben wurden, so daß der städtische Thierarzt nicht in der Lage war, eine nähere Angabe über ihr ferneres Schicksal zu machen. — <sup>3)</sup> Darunter 2 Rinder, welche, wie die in der vorigen Anmerkung erwähnten Pferde, dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben wurden. — <sup>4)</sup> Diese Schafe wurden, wie die in der 2. Anmerkung erwähnten Pferde, dem k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute übergeben.



6. Zahl der erkrankt gewesenen und während der Jahre 1894—1898 getödteten, dann der anlässlich des Bestehens von Thierkrankheiten als feuchenverdächtig getödteten, aber gesund befundenen Thiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Getödtete Thiere, erkrankt gewesen an												Gesamtzahl der erkrankt ge- wesenen und getödteten Thiere	Bei der Obduction gesund befundene Thiere, getödtet wegen des Verdachtes der Erkrankung an												Gesamtzahl der getödteten und gesund befundenen Thiere																		
	Lungenseuche			Maul- u. Klauenseuche			Milzbrand			Rinderkrankheiten zusammen				Rog (Wurm)			Mäude (Kräse)			Milzbrand			Pferdekrankheiten zusammen				Rothlauf			Maul- u. Klauenseuche			Schweinefische (Schweinepest)			Schweinekrankheiten zusammen			Mäude			Milzbrand		
	Rinder			Pferde			Schweine			Schafe				Rinder			Pferde			Schweine			Schafe																					
1894	1	9	3	13	29	1	—	30	10	—	—	10	—	2	55	—	6	—	6	75	—	—	75	113	—	—	113	—	—	—	—	—	—	—	194									
1895	1	130	2	133	41	—	—	41	9	—	88	97	—	—	271	15	15	—	30	21	6	27	144	3	598	745	—	—	—	—	—	—	802											
1896	—	145	3	148	37	1	—	38	21	—	85	106	—	—	292	—	48	—	48	147	3	150	1131	2	1616	2749	—	—	—	—	—	—	2947											
1897	—	94	1	95	23	4	—	27	20	—	46	66	—	—	188	—	34	—	34	52	3	55	283	—	695	978	—	—	—	—	—	—	1067											
1898	—	13	6	19	91	2	—	93	18	—	47	65	—	—	177	—	1	—	1	277	—	—	277	439	—	728	1167	—	—	—	—	—	—	1445										
und zwar 1898 im Gemeindebezirke:																																												
I (Ännere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	6	—	—	6	1	—	—	1	—	—	7	—	—	—	—	50	—	—	50	1	—	48	49	—	—	—	—	—	—	—	—	99								
III (Landstraße)	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6								
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	66	—	21	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87								
V (Margarethen)	—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	3	8	—	—	10	—	—	—	2	—	—	2	214	—	435	649	—	—	—	—	—	—	—	—	—	651								
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	4	—	—	5	—	—	—	1	—	—	1	27	—	37	64	—	—	—	—	—	—	—	—	65									
VII (Neubau)	—	2	—	2	—	—	—	—	3	—	3	6	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	24	—	16	40	—	—	—	—	—	—	—	—	41									
VIII (Josefstadt)	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
IX (Alsergrund)	—	—	1	1	10	—	—	10	—	—	1	1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	18	—	8	26	—	—	—	—	—	—	—	—	26									
X (Favoriten)	—	—	—	—	17	—	—	17	1	—	—	1	—	—	18	—	—	—	119	—	—	119	55	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	174									
XI (Simmering)	—	1	—	1	4	—	—	4	—	—	1	1	—	—	6	—	—	—	25	—	—	25	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	29									
XII (Meidling)	—	—	1	1	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3									
XIII (Döbling)	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	32	—	—	—	—	—	—	—	—	32									
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	16	1	—	17	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
XV (Hünfhaus)	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	11	—	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15									
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	6	1	—	7	—	—	1	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
XVII (Hernals)	—	1	2	3	11	—	—	11	2	—	1	3	—	—	17	—	—	—	63	—	—	63	23	—	20	43	—	—	—	—	—	—	—	—	106									
XVIII (Währing)	—	2	1	3	5	—	—	5	—	—	7	7	—	—	15	—	—	—	12	—	—	12	—	—	44	44	—	—	—	—	—	—	—	—	56									
XIX (Döbling)	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	13	13	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	54	—	—	—	—	—	—	—	—	55									

b) Nach Monaten<sup>1)</sup>.  
 1. Zuwachs an verseuchten Gehöften, dann Zahl der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesen und der hievon erkrankten Thiere; Verbreitung der Thierseuchen (Stand zu Anfang sammt Zuwachs) in den einzelnen Monaten des Jahres 1898.

Monat	Gehöfte, verseucht <sup>2)</sup> durch											Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen		Thiere erkrankt <sup>3)</sup> an																			
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Straußheiten zusammen	Roh (Burm)	Räude (Sträße)	Milzbrand	Straußheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinefende <sup>4)</sup>	Straußheiten zusammen			Räude der Schafe	Gesamtszahl der verseuchten Gehöfte	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Rinderkrankheiten zusammen	Roh (Burm)	Räude (Sträße)	Milzbrand	Pferdekrankheiten zusammen	Rothlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinefende <sup>4)</sup>	Schweinekrankheiten zusammen	Räude der Schafe	Gesamtszahl der erkrankten Thiere
Zuwasch	Jänner	19	—	19	1	1	—	2	—	—	3	3	—	24	412	12	83	—	—	217	—	217	3	1	—	4	—	—	15	15	—	236	
	Februar	6	1	7	1	—	1	—	—	—	8	8	—	16	135	6	69	—	—	66	1	67	1	—	1	—	—	20	20	—	88		
	März	3	1	4	2	2	1	5	—	1	15	16	—	25	52	51	135	—	—	26	1	27	2	4	1	7	—	4	28	32	—	66	
	April	—	—	—	5	—	—	5	—	—	3	3	—	8	—	50	17	—	—	—	—	7	1	—	8	—	—	11	11	—	19		
	Mai	—	1	1	5	—	—	5	5	—	5	10	—	16	20	82	385	—	—	—	1	1	8	—	8	9	—	11	20	—	29		
	Juni	1	1	2	6	—	1	7	4	—	4	8	—	17	38	148	118	—	2	5	1	6	13	—	1	14	4	17	21	—	41		
	Juli	1	4	5	4	1	—	5	2	—	5	7	—	17	91	262	60	—	—	1	4	5	10	1	—	11	3	—	8	11	—	27	
	August	—	1	1	10	—	1	11	—	—	8	8	—	20	24	118	34	—	—	—	1	1	17	—	1	18	—	16	16	—	35		
	September	2	—	2	9	—	—	9	3	—	8	11	1	23	71	86	157	2	—	25	—	25	19	—	19	3	—	22	25	2	71		
	October	9	—	9	5	—	1	6	1	—	3	4	—	19	253	72	140	—	—	94	—	94	6	—	1	7	1	—	5	6	—	107	
	November	7	—	7	1	—	1	2	5	—	5	10	—	19	134	494	288	—	—	92	—	92	1	—	1	2	5	—	7	12	—	106	
	December	2	—	2	1	—	1	2	—	—	8	8	—	12	107	19	329	—	—	51	—	51	5	1	—	6	—	10	10	—	67		
	zusammen	50	9	59	50	5	5	60	20	1	75	96	1	216	1337	1400	1815	2	2	577	9	586	92	8	5	105	25	4	170	199	2	892	
Verbreitung	Jänner	48	—	48	3	1	—	4	—	—	6	6	—	58	1050	25	208	2	—	331	—	331	3	1	—	4	—	—	15	15	—	350	
	Februar	24	1	25	2	1	—	3	—	—	12	12	—	40	542	18	162	—	—	136	1	137	1	—	1	—	—	20	20	—	158		
	März	9	1	10	4	2	1	7	—	1	19	20	—	37	155	65	183	—	—	35	1	36	2	4	1	7	—	4	29	33	—	76	
	April	5	—	5	8	2	—	10	—	1	19	20	—	35	70	100	169	—	—	6	—	6	7	5	—	12	—	—	15	15	—	33	
	Mai	—	1	1	9	2	—	11	5	—	12	17	—	29	20	153	455	—	—	—	1	1	8	2	—	10	9	—	16	25	—	36	
	Juni	1	1	2	13	1	1	15	4	—	10	14	—	31	38	247	302	—	2	5	1	6	13	—	1	14	4	20	24	—	44		
	Juli	2	5	7	14	2	—	16	2	—	12	14	—	37	129	463	177	—	—	1	4	5	10	1	—	11	3	—	10	13	—	29	
	August	1	1	2	19	2	1	22	—	—	12	12	—	36	28	510	73	—	—	—	1	1	17	—	1	18	—	16	16	—	35		
	September	2	—	2	19	1	—	20	3	—	12	15	1	38	71	469	179	2	—	25	—	25	19	—	19	3	—	25	28	2	74		
	October	10	—	10	11	—	1	12	1	—	10	11	—	33	309	379	242	—	—	118	—	118	6	—	1	7	1	—	11	12	—	137	
	November	17	—	17	8	—	1	9	5	—	6	11	—	37	383	816	295	—	—	144	—	144	1	—	1	2	5	—	10	15	—	161	
	December	9	—	9	5	1	—	6	—	—	8	8	—	23	241	299	350	—	—	64	—	64	5	1	—	6	—	10	10	—	80		

<sup>1)</sup> Wenn die in dieser und der folgenden Tabelle enthaltenen Ziffern von den entsprechenden in den Monatsberichten mitgetheilten Ziffern abweichen, so liegt der Grund in nachträglichen Berichtigungen. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 540. — <sup>3)</sup> Auch Schweinepest genannt.





### 3. Das k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut.

#### 1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, beziehungsweise Monats				Zuwachs während des Jahres, beziehungsweise Monats				Abfall während des Jahres, beziehungsweise Monats												Stand zu Ende des Jahres, beziehungsweise Monats						
									Abgegangen				Verendet				Vertilgt										
	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder	Son- stige Thiere	Pferde	Hunde	Rinder
1894	81	42	8	20	4149	1510	31	44	3867	1109	22	8	272	241	6	23	24	163	2	17	67	39	9	16			
1895	67	39	9	16	4805	1565	52	27	4451	1140	25	13	301	270	6	16	38	157	10	4	82	37	20	10			
1896	82	37	20	10	4685	1580	37	26	4299	1152	43	20	335	279	4	8	36	155	—	—	97	31	10	8			
1897	97	31	10	8	4632	1474	22	29	4289	1046	19	23	296	279	4	11	42	135	1	3	102	45	8	—			
1898	102	45	8	—	4571	1627	24	42 <sup>1)</sup>	4234	1210	19	26 <sup>2)</sup>	338	293	2	12 <sup>3)</sup>	29	128	6	—	72	41	5	4 <sup>4)</sup>			
und zwar während des Jahres 1898 im Monate:	Jänner . . .	102	45	8	—	344	133	3	3	333	107	2	—	25	15	—	1	3	6	—	—	85	50	9	2		
	Februar . . .	85	50	9	2	319	137	2	—	279	101	—	—	22	20	—	—	2	10	—	—	101	56	11	2		
	März . . . . .	101	56	11	2	383	146	4	13	362	116	4	4	28	15	1	—	2	20	—	—	92	51	10	11		
	April . . . . .	92	51	10	11	405	129	2	5	373	102	3	3	26	20	1	2	3	11	—	—	95	47	8	11		
	Mai . . . . .	95	47	8	11	434	137	3	3	387	96	3	4	24	25	—	—	3	6	2	—	115	57	6	10		
	Juni . . . . .	115	57	6	10	435	151	4	1	408	122	4	2	33	19	—	—	1	18	4	—	108	49	2	9		
	Juli . . . . .	108	49	2	9	378	142	—	3	365	108	—	—	33	34	—	3	3	11	—	—	85	38	2	9		
	August . . . .	85	38	2	9	406	109	—	2	378	69	2	9	46	24	—	—	4	12	—	—	63	42	—	2		
	September . .	63	42	—	2	398	137	1	2	365	90	1	2	29	27	—	—	3	3	—	—	64	59	—	2		
	October . . . .	64	59	—	2	375	146	—	2	337	96	—	1	28	38	—	2	1	11	—	—	73	60	—	1		
	November . . .	73	60	—	1	352	132	2	5	324	104	—	1	21	24	—	1	2	11	—	—	78	53	2	4		
	December . . .	78	53	2	4	342	128	3	3	323	99	—	—	23	32	—	3	2	9	—	—	72	41	5	4		

<sup>1)</sup> 6 Schafe, 17 Ziegen, 19 Schweine. — <sup>2)</sup> 3 Schafe, 8 Ziegen, 15 Schweine. — <sup>3)</sup> 1 Schaf, 9 Ziegen, 2 Schweine. — <sup>4)</sup> 2 Schafe, 2 Schweine.

#### 2. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeinde-bezirk	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute												zu- sammen
	im Monate												
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
1896	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
1897	—	—	3	4	2	1	1	1	1	3	1	—	18
1898	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	4

#### 3. Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute in den Jahren 1894—1898 mit Rücksicht auf die Herkunft der Hunde.

Jahr	Hundswuthfälle im k. u. k. Militär-Thierarznei-Institute																			zusammen
	aus dem Gemeindebezirke																			
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	—	—	—	4	1	—	2	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



### 4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämmtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebür	Schlachthaus					
	St. Mary I.—IV. Abtheilung	St. Mary V. Abtheilung	Gumpendorf	Meidling	an der Mts	Rußdorf
Erbauungszeit . . . . .	1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m <sup>2</sup> Verbaute Fläche in m <sup>2</sup> Inventarwert in Gulden	43.653	— <sup>1)</sup>	35.584	23.868	22.741	8.606
	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Ende 1898	980.634	153.502 <sup>2)</sup>	994.634	729.500	585.000	145.000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlachthause waren im Jahre 1898 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I., II., III., IV.	V., VI., VII., VIII., IX.	XII., XIII., XIV., XV.	XVI., XVII., XVIII.	XIX.
	einzelne Fleischhauer d. Bezirkes	V., IX.	II., V.	IV., X., XII., XIII., XIV., XV.	III., V., X.	XVII., XVIII.

<sup>1)</sup> Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. — <sup>2)</sup> Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebür für 1 Rind beträgt durchwegs 1 fl.

Einzelne Gewerbetreibende nehmen die Schlachtung von Jung- und Stechvieh in städtischen Schlachthäusern vor, andere in dem von der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischfeller im November 1893 im III. Bezirke eröffneten Schlachthause, die meisten auf Privat-Schlachtbrücken, da ein Schlachthauszwang hiefür nicht besteht. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf in den städtischen Schlachthäusern wurde bis Ende August 1897 keine Schlachtgebür eingehoben; seitdem beträgt sie dort für ein Kalb 12 kr., für ein Schaf oder eine Ziege 8 kr., für ein Lamm oder Kitz 5 kr., für ein Schwein 50 kr.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Mary befindet sich auf der Fläche des Centralviehmarktes. Seine gebedenen Theile umfassen eine Fläche von 494 m<sup>2</sup>, der Inventarwert beträgt 5115 fl. Die Schlachtgebür für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary ist mit 70 kr. festgesetzt.

#### 1. Herkunft des 1894—1898 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden						
		außerhalb des Centralviehmarktes, und zwar						
		auf dem Centralviehmarkte zu St. Mary <sup>1)</sup>			auswärtige		Nähe von Wiener Milchmeiern	Zugthiere aus Wiener Drauzerren u. dgl.
		abgeladene	auf dem Bahnhofe zu St. Mary <sup>2)</sup>	auf anderen Bahnhöfen	von Landwirten der Umgehung			
Stück Schlachtvieh								
1894	236.448	192.851	23.579	4.695	— <sup>3)</sup>	15.067	256	
1895	249.436 <sup>4)</sup>	210.122	21.037	5.744	— <sup>3)</sup>	12.310	223	
1896	253.858	215.095	19.603	5.402	— <sup>3)</sup>	13.071	187	
1897	256.850	215.316	20.632	6.623	— <sup>3)</sup>	13.800	479	
1898	261.543	217.210	22.491	5.208	2.985	12.980	669	
u. zw. während des Jahres 1898 im Monate	Jänner . . . . .	20.909	17.467	1.676	438	322	943	63
	Februar . . . . .	18.852	15.750	1.540	405	214	895	48
	März . . . . .	22.266	18.596	1.925	409	169	1.087	80
	April . . . . .	21.101	17.294	2.030	380	288	1.057	52
	Mai . . . . .	22.322	18.436	2.028	442	263	1.044	109
	Juni . . . . .	21.263	17.204	1.980	479	242	1.269	89
	Juli . . . . .	22.191	18.363	2.081	421	240	1.052	34
	August . . . . .	22.256	18.583	1.888	465	156	1.133	31
	September . . . . .	23.537	19.069	2.527	475	236	1.195	35
	October . . . . .	22.885	19.183	1.769	461	216	1.200	56
	November . . . . .	21.917	18.695	1.312	420	288	1.159	43
	December . . . . .	22.044	18.570	1.735	413	351	946	29

<sup>1)</sup> Diese Ziffern stimmen nicht mit den in der 1. Tabelle auf Seite 560 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Credit gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — <sup>2)</sup> Mit Verührung des Centralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen etc.); vgl. die untere Tabelle auf Seite 562. — <sup>3)</sup> In den Jahren 1894—1897 war diese Spalte noch nicht eröffnet; die hieher gehörigen Thiere sind in diesen Jahren in den anderen Spalten mitenthalten. — <sup>4)</sup> Nachträglich berichtete Ziffer.



2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1894—1898 geschlachtete Thiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern																							
	St. Mary		Gumpendorf	Meidling	an der Alz	Ruisdorf	zusammen	St. Mary 1.-5. Abtheilung <sup>2)</sup>			Gumpen- dorf			Meidling			an der Alz			zusammen <sup>3)</sup>				
	1.-4.	5.						Küher	Schafe	Lämmer	Küher	Schafe	Lämmer	Küher	Schafe	Lämmer	Schweine <sup>4)</sup>	Küher	Schafe	Lämmer	Küher	Schafe	Lämmer	Schweine <sup>5)</sup>
	geschlachtete Rinder und Büffel <sup>1)</sup>						geschlachtete <sup>4)</sup>																	
1894	72.630	23.596	45.264	53.509	37.291	4.724	237.014	29.458	7.696	1.860	1.420	122	105	102	636	17	—	232	3481	20	31.212	11.935	2.002	—
1895	79.475	24.528	45.987	55.312	39.534	4.600	249.436	34.116	8.278	2.372	1.314	74	76	177	474	32	1.202	313	1486	5	35.920	10.312	2.485	1.202
1896	80.561	24.282	46.876	54.302	42.870	4.368	253.259	34.551	10.341	1.798	1.596	34	91	123	2	—	4.348	446	509	2	36.716	10.886	1.891	4.348
1897	80.783	25.043	45.292	56.893	44.049	4.781	256.841	32.197	12.624	1.981	1.756	33	190	248	13	10	11.960	570	430	—	34.771	13.100	2.181	11.960
1898	81.708	27.037	43.884	60.285	43.929	4.605	261.448	36.466	16.346	3.544	1.761	12	163	182	—	8	10.254	414	545	3	38.823	16.903	3.718	10.254
u. zw. 1898 im Monate:																								
Jänner . . .	6.436	1.937	3.582	4.379	3.424	341	20.099	249	1.192	3	11	—	—	—	—	—	731	10	—	—	270	1.192	3	731
Februar . . .	6.048	1.886	3.344	3.847	3.196	327	18.648	256	944	—	6	—	—	4	—	—	862	7	—	—	273	944	—	862
März . . . .	6.173	1.900	3.766	6.601	3.774	392	22.606	338	717	14	7	—	13	—	—	—	855	13	—	—	358	717	27	855
April . . . .	7.809	2.414	3.529	4.389	3.428	367	21.936	831	974	623	34	—	113	—	—	—	789	10	—	—	875	974	736	789
Mai . . . . .	6.620	2.215	3.745	4.940	3.765	399	21.684	5.462	1.579	952	332	—	33	40	—	8	915	77	—	3	5.911	1.579	996	915
Juni . . . . .	6.115	2.156	3.752	4.898	3.648	421	20.990	5.544	877	587	247	1	4	32	—	—	1.468	55	—	—	5.878	878	591	1.468
Juli . . . . .	7.363	2.699	3.615	5.092	3.731	444	22.944	6.492	1.079	437	296	5	—	19	—	—	861	55	15	—	6.862	1.099	437	861
August . . . .	5.817	2.124	3.620	5.250	3.796	431	21.038	6.382	908	150	250	—	—	15	—	—	649	54	66	—	6.701	974	150	649
September . . .	8.112	2.794	3.732	5.348	3.856	411	24.253	7.022	2.623	241	397	1	—	49	—	—	710	96	219	—	7.564	2.843	241	710
October . . . .	6.777	2.184	3.857	5.429	3.846	378	22.471	3.004	2.461	256	120	5	—	7	—	—	558	24	183	—	3.155	2.649	256	558
November . . .	6.286	2.200	3.782	5.159	3.912	350	21.689	445	1.623	261	31	—	—	16	—	—	875	5	58	—	497	1.681	261	875
December . . .	8.152	2.528	3.560	4.953	3.553	344	23.090	441	1.369	20	30	—	—	—	—	—	981	8	4	—	479	1.373	20	981
Darunter Büffel:																								
1894	1.410	367	2.062	3.698	1.012	—	8.549																	
1895	1.903	393	2.200	3.194	1.716	—	9.406																	
1896	1.492	399	1.200	1.309	1.024	232	5.656																	
1897	1.452	330	808	965	807	514	4.876																	
1898	1.671	286	690	1.917	1.258	374	6.196																	

Ferner wurden Ziegen geschlachtet im Schlachthause zu St. Mary 1895: 6, zu Meidling 1895: 29, 1897: 2, 1898: 2, an der Alz 1894: 2, 1895: 73, 1896: 20 Stück, zusammen daher 1894: 2, 1895: 108, 1896: 20, 1897: 2, 1898: 2 Stück.

<sup>1)</sup> Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Thiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — <sup>2)</sup> Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abtheilung) 1898: 561 Küher, 137 Schafe und 52 Lämmer. — <sup>3)</sup> Im Schlachthause in Ruisdorf wurde Stechvieh nicht geschlachtet. — <sup>4)</sup> Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Verbrauch geschlachteten Thiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — <sup>5)</sup> Die Zahl der übrigen geschlachteten Schweine ist auf Seite 554 angegeben.



**3. Zahl der in den Jahren 1894—1898 in Wien geschlachteten Pferde und Gsel.**

Jahr, bezw. Monat	Zahl der geschlachteten						
	Pferde			Gsel			
	auf der städtischen Pferde- schlachtrüde zu St. Marx	auf Privat- Pferdeschlacht- brüden <sup>1)</sup>	zusammen	auf der städtischen Pferde- schlachtrüde zu St. Marx	auf Privat- Pferdeschlacht- brüden <sup>1)</sup>	zusammen	
1894	8.951	10.682	19.633	57	23	80	
1895	9.993	11.102	21.095	42	29	71	
1896	10.699	11.231	21.930	73	9	82	
1897	11.829	10.855	22.684	44	22	66	
1898	13.917	11.082	24.999	22	22	44	
u. zw. 1898 im Monate	Jänner . . . . .	1.103	927	2.030	—	3	3
	Februar . . . . .	1.029	1.009	2.038	1	1	2
	März . . . . .	1.218	1.015	2.233	1	—	1
	April . . . . .	1.075	833	1.908	2	—	2
	Mai . . . . .	1.195	992	2.187	1	2	3
	Juni . . . . .	1.114	765	1.879	3	—	3
	Juli . . . . .	1.095	707	1.802	—	6	6
	August . . . . .	1.021	792	1.813	1	—	1
	September . . . . .	1.042	911	1.953	6	2	8
	October . . . . .	1.221	990	2.211	4	—	4
	November . . . . .	1.395	1.052	2.447	1	4	5
	December . . . . .	1.409	1.089	2.498	2	4	6

<sup>1)</sup> Zu den Gemeindebezirken XII, XVI und XVII, bis Februar 1895 auch im XIX. Gemeindebezirke.

**4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1894—1898**

Einnahmen <sup>1)</sup>	1894		1895		1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder . .	109.118	48.5	115.334	14	112.580	20.5	124.796	10	126.933	87
Marx } „ Pferde . .	6.273	40	7.000	70	7.869	—	8.380	44	9.981	90
in Gumpendorf . . . .	53.476	13.5	52.123	71	52.865	82	53.154	05	51.021	49
„ Meidling . . . . .	60.716	54	60.482	54	60.003	09	65.964	95	70.151	97
an der Mts. . . . .	43.758	65	44.382	20	46.580	62.5	47.308	54	48.311	77
in Rußdorf . . . . .	5.386	21	5.076	50	4.656	80	5.101	83	5.048	74
zusammen . . . . .	278.729	42	284.399	79	284.555	54	304.705	91	311.449	74
Davon waren:										
Schlachtgebühren . . .	243.253	40	249.083	50	249.949	70	262.356	77	274.034	74
Mietzins <sup>1)</sup> . . . . .	33.688	24	33.488	66	32.847	83	35.433	97	35.681	82
sonstige Einnahmen . .	1.787	78	1.827	63	1.758	01	6.915	17	1.733	18

(Fortsetzung.)

Ausgaben <sup>1)</sup>	1894		1895		1896		1897		1898	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder . .	43.909	66	57.631	49.5	95.120	18.5	60.729	35	59.821	89
Marx } „ Pferde . .	1.206	46	2.892	61	2.697	42	2.061	82	1.910	14
in Gumpendorf . . . .	28.409	94.5	27.558	82	30.023	71.5	25.614	31	24.777	20
„ Meidling . . . . .	34.409	69.5	29.717	36.5	31.598	56	32.461	91	39.969	62.5
an der Mts. . . . .	25.204	24.5	21.311	—	21.268	73	21.323	16	24.168	25
in Rußdorf . . . . .	4.645	88	4.483	62	3.905	59	5.345	62	4.768	11
auf ordentliche Ausgaben .	137.785	88.5	143.594	91	184.614	20	147.536	17	155.415	21.5
außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 550	—	<sup>3)</sup> 814	21	<sup>4)</sup> 90.929	—
Gesamtsumme . . . . .	137.785	88.5	143.594	91	185.164	20	148.350	38	246.344	21.5

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — <sup>2)</sup> Für die Schlachthäuser zu St. Marx. — <sup>3)</sup> Pferdeschlachtrüde. — <sup>4)</sup> Davon 50.000 fl. als Abschlagszahlung auf die zum Bau eines Pferdeschlachthauses erworbenen Gründe, 40.929 fl. für Bauten im Rinderschlachthause zu St. Marx als Ersatz für das allmählich aufzulassende Gumpendorfer Schlachthaus.



5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen vorgenommene Viehbeschaun<sup>1)</sup> und dabei an verendeten und franken Thieren (R. = Rinder, K. = Kälber, S. = Schafe oder Schafe und Lämmer, Sch. = Schweine) festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen in den Jahren 1894—1898.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen <sup>2)</sup> Wien's beschaunten				Verunglückungen, welche zur Folge hatten							
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	den Tod des Thieres				die Nothschlachtung			
					R.	K.	S.	Sch.	R.	K.	S.	Sch.
1894	287.254	53.045	404.087	549.558	30	10	7	10	427	15	13	546
1895	293.315 <sup>3)</sup>	68.907	257.820 <sup>3)</sup>	477.266	25	7	6	14	326	—	27	756
1896	304.033	67.408	115.350	491.948	13	3	12	3	364	5	23	726
1897	308.207	67.537	115.554	501.391	35	21	6	18	672	14	29	739
1898	316.160	171.418	174.883	519.237	34	—	—	35	357	—	20	1081

(Fortsetzung.)

Jahr	Krankheiten, und zwar																						
	des Nervensystemes								der Athmungsorgane														
	Epilepsie		Drehrantheit		Hüfte-, Kreuz- und Schulter- und Fußlähmung		Glottisödem		Bräune		Lungenentzündung		Lungen- und Brustfellentzündung		Lungenemphysem		Lungenödem		Lungencongestion				
	R.	S.	R.	S.	Sch.	Sch.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	S.	Sch.	R.	Sch.	R.	K.	S.	Sch.	R.	K.	S.	Sch.
1894	7	1	63	6	41	—	10	28	6	52	3	2	21	—	210	50	—	19	643	20	—	13	336
1895	—	—	106	6	480	—	—	30	3	59	10	2	32	20	245	86	6	156	610	50	—	5	256
1896	—	—	280	9	680	21	—	46	2	61	12	3	35	28	275	68	21	17	295	50	—	4	141
1897	2	3	291	13	605	19	—	16	1	51	12	3	32	29	277	65	5	5	201	30	—	3	285
1898	4	—	158	2	1141	20	—	1	—	70	2	—	41	15	109	73	25	3	150	36	7	3	161

(Fortsetzung.)

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar																					
	der Kreislauforgane				der Verdauungsorgane und ihrer Adnexa								der Harn- und Geschlechtsorgane				des Bewegungsapparates					
	Herzläähmung		Herzbeutelentzündung		Magen- und Darmentzündung			Leberkrankheiten		Bauchfellentzündung			Trommelfucht		Nierenentzündung		Schwergewurt		Traumatisch. Klauenweh			
	R.	S.	R.	S.	R.	K.	S.	Sch.	R.	S.	R.	K.	S.	Sch.	R.	S.	R.	S.	R.	S.	Sch.	
1894	1	2	1	—	7	—	3	131	3	—	2	—	1	20	8	1	11	18	1	207	173	—
1895	—	42	—	—	4	—	3	168	—	—	3	—	—	30	3	5	—	—	—	176	111	182
1896	2	5	—	—	5	3	2	88	5	3	4	—	2	19	—	2	—	5	4	157	98	113
1897	2	7	3	—	7	2	1	79	4	3	1	—	2	21	—	4	—	3	4	137	89	115
1898	—	5	1	3	4	1	—	65	2	—	1	1	—	25	8	6	1	1	3	208	93	126

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Krankheiten (Fortsetzung), und zwar										Summe der verendeten, verletzten und franken Thiere								
	der Gesamtkonstitution und des Blutes					Infections- und parasitäre Krankheiten													
	Anämie		Kachexie		Wasserhucht	Tuberculose (Verhucht)	Milzbrand		Maul- u. Klauen-seuche		Lungen-seuche	Schweinepest		Rothlauf					
	R.	S.	R.	S.	R.	R.	S.	R.	S.	R.	Sch.	R.	Sch.	R.	S.	Sch.			
1894	—	—	15	5	7	1	1	—	8	6	1	59	8	—	78	910	25	258	2175
1895	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	252	3	59	848	13	324	3197
1896	2	—	1	—	—	—	—	11	—	49	302	1	65	15	1103	32	176	2851	
1897	—	3	—	3	—	—	7	—	8	—	18	1225	1	21	27	1346	42	162	3729
1898	—	—	1	—	8	—	15	9	3	1	3	176	—	33	9	928	34	136	3262

<sup>1)</sup> Die Beschau wird durch Beamte (Thierärzte) des k. k. Veterinär-Amtes vorgenommen; die Ziffern der Tabelle sind aus den Beschauprotokollen gezogen. — <sup>2)</sup> Von den beschaunten Thieren entfielen auf die Bahnhöfe:

Thiere	1895		1896		1897		1898	
	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen	zu St. Marx	die übrigen
Rinder	291.986	1.329	295.224	8.809	292.838	15.369	298.083	18.077
Kälber	3.582	65.325	2.544	64.864	5.544	61.993	2.269	169.149
Schafe und Lämmer	29.591	228.229	23.547	91.803	27.160	88.394	20.123	154.760
Schweine	476.268	998	491.611	337	500.921	470	475.055	44.182

<sup>3)</sup> Nachträgliche Berichtigung der im Jahrbuche für 1894 angegebenen Ziffer.



**2. Beschau der Rinder in den städtischen Schlachthäusern im Jahre 1898.**

a) Die im Jahre 1898 in den städtischen Schlachthäusern beaufkündeten und gänzlich dem Wafsenmeister übergebenen Kinder nach Krankheiten.

Schlachthaus	Krankheiten												zusammen		
	der Athmungsorgane		der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane		der Haut und des Zellgewebes		der Gesamtconstitution und des Blutes		infectiöse und parasitäre				
	Lungenentzündung	Rippenfellentzündung	Herzbeutelentzündung	Magen- und Darmentzündung	Laufstollenentzündung	Dumpanitis	Blutverfärbung	Blutverfärbung	Uraemie	Wasserhucht, Kachexie, Abmagerung	Lungenfeuche	Maul- und Klauenfeuche		Milzbrand	Tuberculoöse
St. Marx 1.—4. Abth.	—	—	1	8	3	—	3	—	10	—	—	3	21	4	53
St. Marx 5. Abth.	—	2	—	4	—	1	6	—	23	—	1	1	66	3	109
Gumpendorf	1	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	2	41	2	55
Meidling	1	—	1	—	8	—	—	—	4	—	—	1	36	2	53
An der Alz	—	—	—	—	10	—	—	—	2	—	1	1	22	—	36
Kußsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zusammen.	2	2	2	13	23	1	9	2	45	1	1	8	186	12	307

b) Die im Jahre 1898 in den städtischen Schlachthäusern beaufkündeten und dem Wafsenmeister übergebenen Organe theile geschlachteter Kinder nach Krankheiten.

Krankheiten	Beaufkündete Organe	Schlachthaus						zusammen
		St. Marx 1—4	St. Marx 5	Gumpendorf	Meidling	An der Alz	Kußsdorf	
infectiöse	Lungenfeuche	7	24	21	3	46	—	101
	Maul- und Klauenfeuche	13	—	10	—	—	—	23
	Füße	52	—	—	5	—	—	57
	Tuberculoöse	641	297	796	1384	1151	48	4317
	"	—	—	33	3	11	—	47
	"	—	—	29	3	39	—	71
	"	104	12	68	175	190	5	554
	"	—	6	25	7	60	—	98
	"	—	16	5	3	4	—	28
	"	—	1	—	11	11	—	23
parasitäre	Strahlenpilzkrankheit	—	—	—	1	—	—	1
	"	—	—	—	7	—	—	7
	"	2	6	2	—	15	2	27
	Blasenwurm (Echinocoecus)	393	94	180	57	222	9	955
	"	2	—	1	—	—	—	3
	"	263	36	31	15	109	6	460
	"	2	—	—	—	—	—	2
	Leberegel	861	669	627	441	1380	106	4084
	sonstige	47	13	33	10	22	15	140
	"	—	—	2	2	5	—	9
"	—	27	12	3	28	1	71	
"	—	—	1	—	—	—	1	
"	—	2	—	2	6	—	10	
"	78	3	47	55	34	9	226	
"	—	2	7	13	16	2	40	
"	—	1	1	3	13	2	20	
"	—	—	—	1	—	—	1	
"	—	—	—	—	2	—	2	



3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung<sup>1)</sup> in den Jahren 1894—1898 und die dabei erhobenen Anstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Zahl der							Rasse der beaufsichtigten Schweine					Zahl der Schweine		
	Parteien, bei welchen Schweine beschaunt wurden	beschaunt Schweine	wegen Stin- nen- krankheit	wegen Nothlauf	wegen Schweine- pest	wegen anderer Krankheiten	überhaupt	deutlich	böhmisch	serbisch	ungarisch	polnisch	von welchen bloß das Fett zum Genuße zugelassen wurde <sup>2)</sup>	welche ganz zur Erzeugung von Seife verwendet wurden	welche ganz dem Walen- meister zur Vertilgung übergeben wurden
			beaufsichtigten Schweine												
1894 <sup>3)</sup>	81.236	438.120	3246	37	6)?)	6)220	3503	138	4	219	2480	662	2637	—	866
1895 <sup>4)</sup>	5)76.794	437.087	3236	51	6)?)	6)741	4028	261	5	74	2878	810	2302	195	1531
1896 <sup>4)</sup>	5)82.618	478.690	4499	47	6)?)	6)837	5383	189	2	5	3155	2032	2629	—	2754
1897	6)86.293	499.283	4689	55	6)?)	6)475	5219	139	11	100	2017	2952	2297	—	2922
1898	5)82.788	467.710	4074	54	153	248	4529	124	41	73	1501	2790	1658	—	2871
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4.167	15.925	84	1	—	1	86	—	1	—	42	43	42	—	44
III (Landsstraße)	4.960	22.341	246	—	5	7	258	1	3	2	130	122	155	—	103
IV (Wieden)	1.893	18.722	148	1	1	3	153	—	3	4	60	86	61	—	92
V (Margarethen)	4.451	34.981	156	5	2	4	167	—	—	—	89	78	87	—	80
VI (Mariahilf)	1.348	7.168	31	6	1	12	50	—	—	—	18	32	14	—	36
VII (Neubau)	1.977	10.424	57	5	3	10	75	—	—	—	29	46	27	—	48
VIII (Josefstadt)	1.344	6.892	45	1	—	5	51	8	—	—	24	19	19	—	32
IX (Alsergrund)	1.995	17.329	71	2	2	4	79	4	—	—	45	30	38	—	41
X (Favoriten)	6.146	36.567	192	1	—	2	195	—	—	—	118	77	127	—	68
XI (Simmering)	3.198	11.862	130	—	1	2	133	2	—	—	11	120	10	—	123
XII (Meidling)	5.868	27.805	255	—	—	23	278	5	—	—	133	140	128	—	150
XIII (Giesing)	4.063	16.294	79	2	18	1	100	22	—	—	14	64	20	—	80
XIV (Rudolfsheim)	4.425	47.851	343	—	—	13	356	44	—	—	70	242	82	—	274
XV (Fünfhaus)	2.147	11.039	84	3	—	10	97	—	—	—	39	58	34	—	63
XVI (Ottakring)	9.922	40.469	307	1	2	6	316	2	—	—	87	227	129	—	187
XVII (Hernals)	6.952	23.710	132	2	6	5	145	5	—	2	49	89	64	—	81
XVIII (Währing)	5.671	15.330	128	1	2	10	141	4	—	—	64	73	60	—	81
XIX (Döbling)	3.426	8.622	116	3	8	3	130	11	—	—	16	103	20	—	110
zu St. Marg (Rothstechbrücke) im Schweineschlachthause der Wiener Fleischfelder <sup>7)</sup>	8.835	40.585	858	17	49	68	992	8	—	19	167	798	185	—	807
im Schlachthause Meidling	—	43.540	497	3	53	54	607	8	34	46	255	264	315	—	292
	?)	10.254	115	—	—	5	120	—	—	—	41	79	41	—	79

ii. zw. während des Jahres 1898 auf den Stechbrücken  
der Gewerksleute in den Gemeindebezirken:

<sup>1)</sup> Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinäramtes auf den Stechbrücken der Gewerksleute (Fleischfelder, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — <sup>2)</sup> Nachdem es zuvor vorchriftsmäßig ausgeschmolzen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — <sup>3)</sup> Die für das Jahr 1894 hier angegebenen Ziffern der beschaunt und beaufsichtigten Schweine sind verschieden von den in den Jahrbüchern pro 1894 u. 1895 angeführten. Die letzteren Ziffern enthielten nicht nur die Zahlen der bei der Schlachtung, sondern auch die der im ausgeweideten Zustande in der Großmarkthalle und auf dem Jungviehmarkte zu St. Marg angelangten und beschaunt Schweine, während nunmehr die ganze Tabelle nur von der Beschau bei der Schlachtung von Schweinen handelt. — <sup>4)</sup> Die in den Jahren 1895 und 1896 in dem städtischen Schlachthause zu Meidling geschlachteten Schweine (vgl. Seite 550) sind hier nicht eingerechnet, weil die erforderlichen Detailangaben fehlen. — <sup>5)</sup> Mit Ausnahme des Schlachthaus Meidling, für welches die Angaben fehlen. — <sup>6)</sup> In den Jahren 1894—1897 ist die Schweinepest unter den sonstigen Krankheiten enthalten. — <sup>7)</sup> Schweineschlachthaus der Productiv-Genossenschaft der Wiener Fleischfelder im III. Gemeindebezirke. — <sup>8)</sup> Die Zahl kann vom Veterinärämte nicht angegeben werden.



4. Bei der Beschau<sup>1)</sup> der in den Jahren 1894—1898 geschlachteten Pferde constatirte Krankheiten etc.

Jahr	Ort der Beschau	Verunglückungen	Krankheiten															zusammen			
			der Athmungsorgane			der Kreislauforgane		der Verdauungsorgane und ihrer Adnexe		der Harn- und Geschlechtsorgane		der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln		der Gesamtkonstitution		infectiöse					
			Gutartige Drüsen	Bedenkliche Drüsen	Lymphgefäßentzündung	Kolik	Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung	Nierenentzündung	Schwarze Harnwinde	Blutvergiftung	Infiltration	Stirn- und Kieferhöhlenentzündung	Zellgewebsentzündung	Rachitisische Knochen	Melanose	Tuberculose	Pyämie		Actinomykose	Hoß	Petechialfieber
Zahl der beanstandeten Pferde <sup>2)</sup>																					
1894	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	13	1	1	—	1	3	—	—	6	—	—	14	—	—	3	—	—	42	
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . . . .	—	58	—	—	—	4	3	—	—	7	—	—	4	3	3	—	1	3	86	
	zusammen . . . . .	—	71	1	1	—	5	6	—	—	13	—	—	18	3	3	—	1	6	128	
1895	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	11	—	—	—	—	9	—	—	10	—	—	1	—	—	11	—	—	45	
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . . . .	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	
	zusammen . . . . .	—	15	—	—	—	—	9	—	—	10	—	—	2	—	—	11	—	—	51	
1896	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	12	2	—	—	1	—	—	11	—	—	2	1	—	—	16	—	—	45	
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	
	zusammen . . . . .	—	13	2	—	—	2	—	—	11	—	—	3	2	—	—	16	—	—	50	
1897	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	1	6	—	—	1	—	4	—	—	3	—	—	106	3	2	1	—	7	1	136
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	
	zusammen . . . . .	1	7	—	—	1	1	4	—	—	3	1	—	107	3	2	1	—	7	1	141
1898	Städt. Pferdeschlachtbrücke zu St. Mary	—	17	1	—	1	1	7	1	—	3	—	—	70	4	2	5	—	63	2	177
	Privat-Pferdeschlachtbrücken . . . . .	—	29	3	—	—	3	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	13	—	1	54
	zusammen . . . . .	—	46	4	—	1	4	7	1	1	5	—	—	71	4	3	5	—	76	2	231

<sup>1)</sup> Die Beschau wird durch städtische Thierärzte vorgenommen, welche verpflichtet sind, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung in lebendem Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuschließen, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauzettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verfaufe das Fleisch und die Eingeweide in Hinsicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Protokolle als auch im Beschauzettel anzumerken. — <sup>2)</sup> Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 551.



## 6. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem gesammten Gemeindegebiete zusammen. Als Wafis-Anstalt und als Sammelort für das Nasmateriale dient das Wafenmeistergebäude in Wien, III., Arsenalweg 1; in dieser Anstalt darf jedoch nur die Tödtung der zur Vertilgung bestimmten Hunde, sonst aber keine geschäftliche Manipulation durch den Wafenmeister vorgenommen werden. Die Vertilgung der Mejer erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und stellt sich mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der ehemals dort befindlichen Realität, dann der Kosten der später erforderlich gewesenem Herstellungen und Adaptierungen auf 53.536 fl. 11 fr. Der Bau der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) sammt der inneren Einrichtung, die Herstellung der Zufahrtsstraße und der Zubau kosten zusammen bis Ende 1898 130.776 fl. 65 fr.; der Baugrund ist Eigenthum des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 337 fl. entrichtet wird. Die Veräußerung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 1. Jänner 1897 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtzuschilling von 6800 fl. überlassen. Für die Vertilgung der Hunde, die Hinwegschaffung von Mejern und die Fütterung eingegangener und nach Ablauf der Reclamationsfrist vertilgter Hunde erhält der Wafenmeister Gebühren von der städtischen Casse.

## Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1894—1898 vertilgte Thiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kübler	Schweine	Lämmer und Zige	Schafe und Ziegen	Pferde	Roßwild	Haren und Kautinchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen
	Stück									Kilogr.	Stück		
1894	511	929	3765	200	580	1038	84	729	5.918	38.332	8126	1882	750
1895	641	911	4355	654	273	1200	96	212	4.404	10.200	5630	1979	740
1896	671	717	6144	142	203	1397	113	254	6.198	9.392	6847	2508	752
1897	639	500	5442	1048		1395	822	422	11.603	10.574	2954	3800	260
1898	562	604	4756 <sup>1)</sup>	564	195	1491	127	162	12.217	16.304	2649	4918	932

(Fortsetzung.)

Jahr	Sonstige Thiere		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schafffleisch und Stigfleisch	Pferdefleisch	Verschiedene Fleischwaren	Fleischconserven in Büchsen
	Kleinere	größere							
	Stück								
1894	34.970	6 <sup>2)</sup>	52.995	87.084	22.545	3400	—	3.536	—
1895	22.473	11 <sup>3)</sup>	50.238	86.510	102.219	6684	—	55.741	150
1896	31.129	5 <sup>4)</sup>	50.844	85.231	80.001	9759	—	41.415	300
1897	12.593	18 <sup>5)</sup>	41.300	72.154	56.224	9750	—	41.848	—
1898	18.910	16 <sup>6)</sup>	44.814	82.437	30.699	9234	1009	87.111 <sup>7)</sup>	28

<sup>1)</sup> Darunter 179 Ferkel. — <sup>2)</sup> 1 Fuchs, 1 Wolf, 2 Bären, 1 Marber, 1 Hyäne. — <sup>3)</sup> 1 Wildschwein, 1 Pantber, 1 Tiger, 1 Luchs, 1 Wolf, 4 Bären, 2 Affen. — <sup>4)</sup> 4 Wildschweine, 1 Affe. — <sup>5)</sup> 10 Affen, 4 Bälfe, 2 Füchse, 2 Steinböde. — <sup>6)</sup> 6 Affen, 3 Bälfe, 5 Wildschweine, 2 Steinböde. — <sup>7)</sup> Darunter 37.666 Kg. Lungen und Lebern, 128 Kg. Herzen, 420 Kg. Milz, 702 Kg. Nieren, 2.723 Kg. Gedärme, 1.336 Kg. Gehirne, 1141 Kg. Zungen, 81 Kg. Guter, 1551 Kg. Würste, 279 Kg. Salami, 86 Kg. Speck, 22.510 Kg. verschiedene Hantentheile, 14.768 Kg. verschiedene Organtheile und 3.720 Kg. verschiedene Fleischwaren.